

# ZUKUNFT NEUDROSSENFELD

Auswertung der  
ersten Umfrage zum  
**ISEK**





# **METHODIK UND ERLÄUTERUNGEN**

## METHODIK

Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Neudrossenfeld wurde im Rahmen des Beteiligungsprozesses im Zeitraum vom 20. Januar bis zum 14. Februar 2021 eine digitale Informations- und Beteiligungskampagne durchgeführt.

In diesem Rahmen wurden die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand informiert. Gleichzeitig mit der Information wurde ein umfangreicher Fragebogen veröffentlicht, bestehend aus zwei Teilen, die sich zum einen mit allgemeinen Fragen beschäftigten, zum anderen mit der Diskussion von konkreten, durch UmbauStadt erarbeiteten Maßnahmenvorschlägen.

Die Informationen wurden auf der Internetseite der Gemeinde sowie im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Die Befragung fand zum größten Teil online statt, auf Wunsch hat die Gemeinde auch gedruckte Fragebögen an interessierte Bürgerinnen und Bürger verschickt.

## INFORMATION

Per Text auf der Internetseite und Videopräsentation wurden die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Arbeitsstand in Neudrossenfeld informiert. Die Informationen sind nach wie vor auf der Internetseite der Gemeinde Neudrossenfeld abrufbar, unter:

<https://www.neudrossenfeld.de/index.php?id=80>

Dort wurde kurz das ISEK Neudrossenfeld, sowie VU und KDK, in ihren Grundzügen vorgestellt, der aktuelle Stand der Analyse dargestellt und die weitere Beteiligung vorgestellt.

## FRAGEBÖGEN

Der erste Teil der Befragung drehte sich um ein allgemeines Meinungsbild zur Gesamtgemeinde Neudrossenfeld. Darüber hinaus wurden als spezifische Schwerpunkte behandelt: das Ortszentrum des Ortsteils Neudrossenfeld sowie eine Betrachtung nach Ortsteilen gegliedert. Dabei wurden sowohl quantitative Fragen gestellt (Antwortmöglichkeiten zum Ankreuzen) als auch die Möglichkeit gegeben, eigene Antworten als Freitexte zu formulieren.

## MASSNAHMENDISKUSSION

Der zweite Teil der Befragung drehte sich um von UmbauStadt formulierte Maßnahmenvorschläge. Diese waren bewusst noch nicht ausgearbeitet und wurden jeweils als kurze Textbausteine vorgestellt. Die Vorschläge konnten auf zwei Dimensionen (Bewertung & Priorität) bewertet sowie frei formuliert kommentiert werden.

## RÜCKLAUF

Insgesamt sind beim Büro UmbauStadt 158 verwertbare Fragebögen eingegangen; der Großteil davon digital, lediglich 4 Fragebögen wurden gedruckt & postalisch eingereicht. Bei einer Bevölkerung von 3739 Personen (Stichtag 31.12.2019) ergibt das eine Rücklaufquote von ca. 4,2 % – nicht überragend, aber akzeptabel.

## DARSTELLUNGSFORMEN

Im Folgenden werden zunächst die quantitativen Aussagen der Umfrage, für beide Teile (Fragebogen & Maßnahmendiskussion) dargestellt. Danach werden die Freitextantworten dargestellt und kurz zusammengefasst, wieder nach Teilen aufgegliedert.

Die statistische Auswertung findet dabei über die Darstellung in Diagrammen statt, die Daten werden ausschließlich aggregiert wiedergegeben. Die Rohdaten liegen dem Büro UmbauStadt und der Gemeinde Neudrossenfeld vor.

Die Freitextantworten werden nur zusammengefasst dargestellt; zum einen sind die Antworten sehr umfangreich und würden den Rahmen dieses Berichts sprengen, zum anderen wird so der Datenschutz auf jeden Fall sichergestellt, da aus den Kommentaren keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Die originalen frei formulierten Antworten liegen dem Büro UmbauStadt und der Gemeinde Neudrossenfeld vor.

2

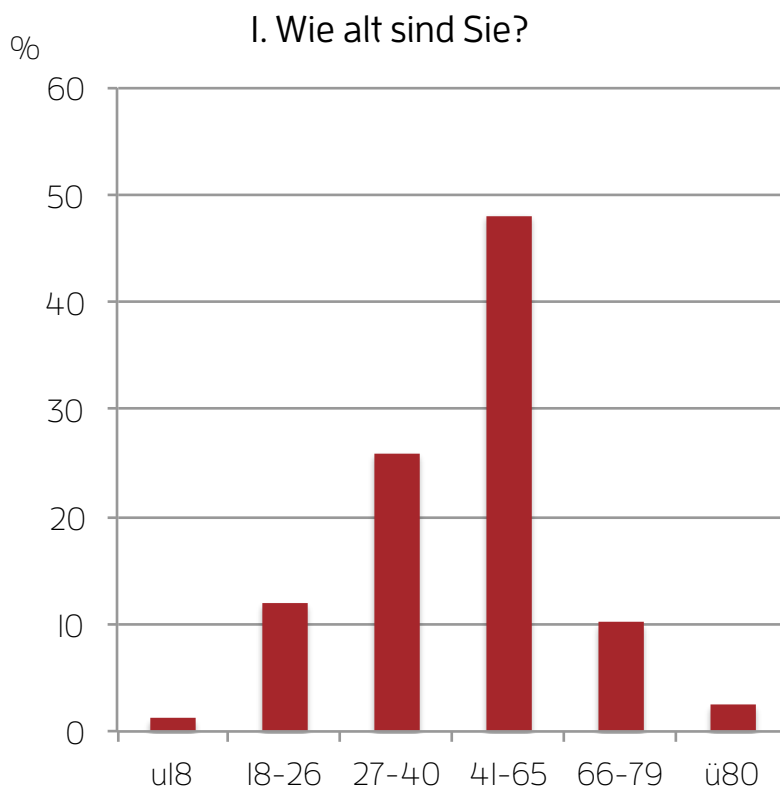
# **STATISTISCHE AUSWERTUNG**

## I) FRAGEN ZU IHRER PERSON

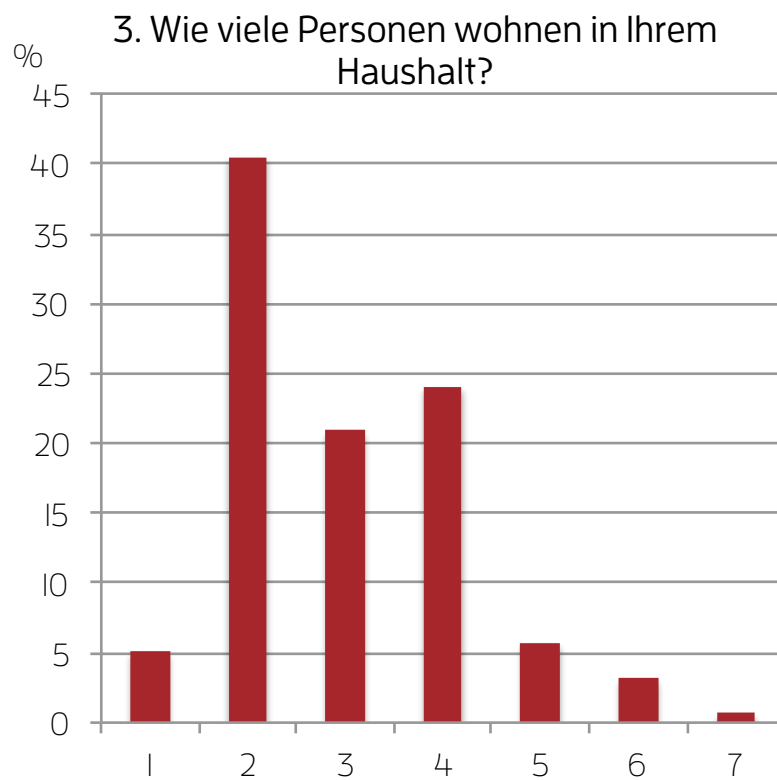
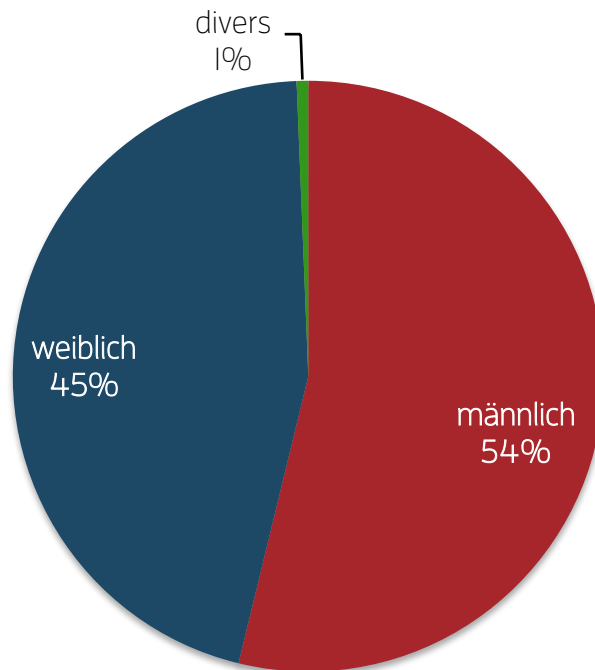
Es fällt auf, dass die Altersverteilung deutlich in Richtung älterer Personen zeigt; das Durchschnittsalter der Befragten beträgt ca. 46,8 Jahre. Das entspricht auch den tatsächlichen Daten der Gesamtbevölkerung – 2017 betrug das Durchschnittsalter für ganz Neudrossenfeld 45,3 Jahre. Die Verteilung auf die Geschlechter ist relativ ausgewogen, mit einem leichten Übergewicht für männliche Personen.

Im Bezug auf Alter und Geschlecht bilden die Teilnehmenden also die Gesamtbevölkerung Neudrossenfelds relativ gut ab. Trotzdem ist die Umfrage nicht als repräsentativ anzusehen: erstens wurde keine Auswahl der Teilnehmenden vorgenommen, sodass hier gewisse Bias eingeflossen sein können. Zum anderen ist bei der geringen Anzahl der Teilnehmenden (158 Fragebögen) sowieso davon auszugehen, dass die Ergebnisse u.U. verzerrt sind.

Die Ergebnisse können also durchaus als Meinungsbild dienen und werden entsprechend in der weiteren Erarbeitung von ISEK, VU und KDK berücksichtigt – sie stellen aber nur bedingt die Meinung der Gesamtbevölkerung dar und müssen dementsprechend kritisch behandelt werden.



## 2. Was für ein Geschlecht haben Sie?



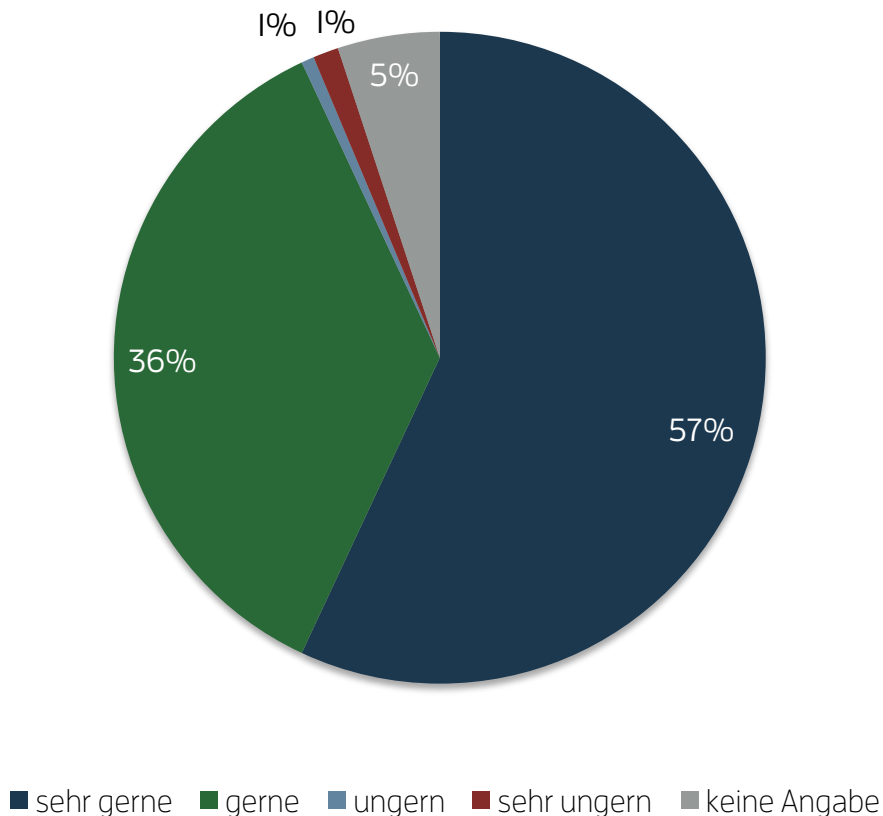
## II) IHRE MEINUNG ZUR GESAMTEN GEMEINDE NEUDROSSENFELD

Die folgenden Fragen beziehen sich explizit auf die gesamte Gemeinde Neudrossenfeld (alle Ortsteile gemeinsam), und können so kontrastiert werden mit den Ergebnissen des Blocks IV des Fragebogens.

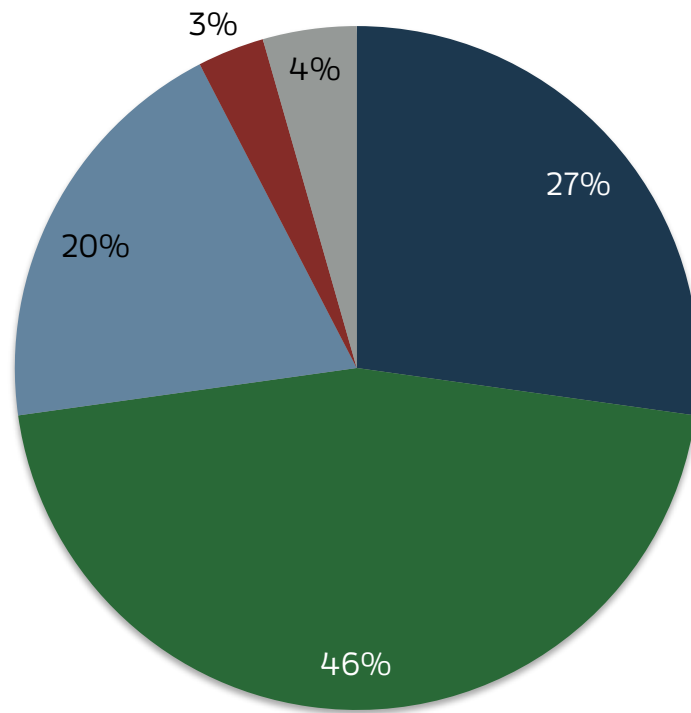
Auffällig, dass die Meinung zu Neudrossenfeld (Frage 5) von 93 % der Befragten mit „sehr gerne“ oder „gerne“ beantwortet wurde – Neudrossenfeld ist also insgesamt sehr beliebt. Die Identifikation ist allerdings schwächer ausgeprägt – hier haben weniger als drei Viertel der Befragten in den beiden besten Kategorien geantwortet.

Beim Wohnraumangebot ist auffällig, dass insbesondere die Menge des Wohnraums negativ bewertet wird; die Qualität der Wohnungen wird dagegen im Durchschnitt sehr gut bewertet. Die Betreuungsangebote werden durchgehend sehr positiv bewertet.

### 5. Leben Sie gerne in Neudrossenfeld?

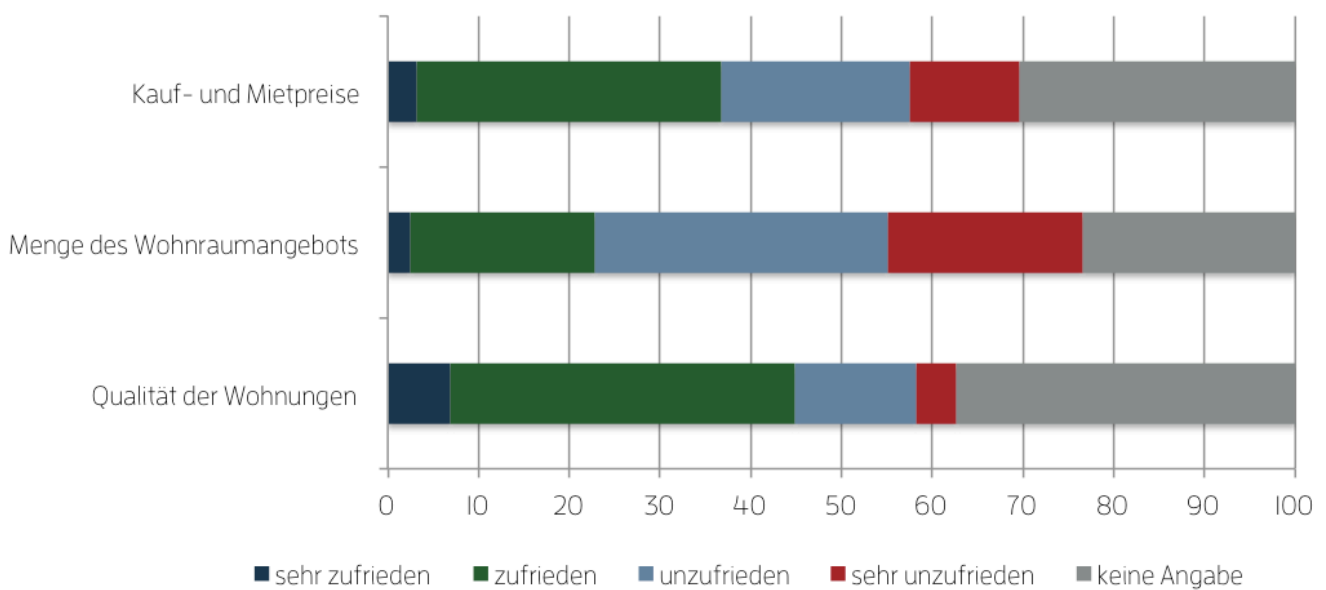


### 6. Wie stark identifizieren Sie sich mit Neudrossenfeld?



■ sehr stark ■ stark ■ schwach ■ sehr schwach ■ keine Angabe

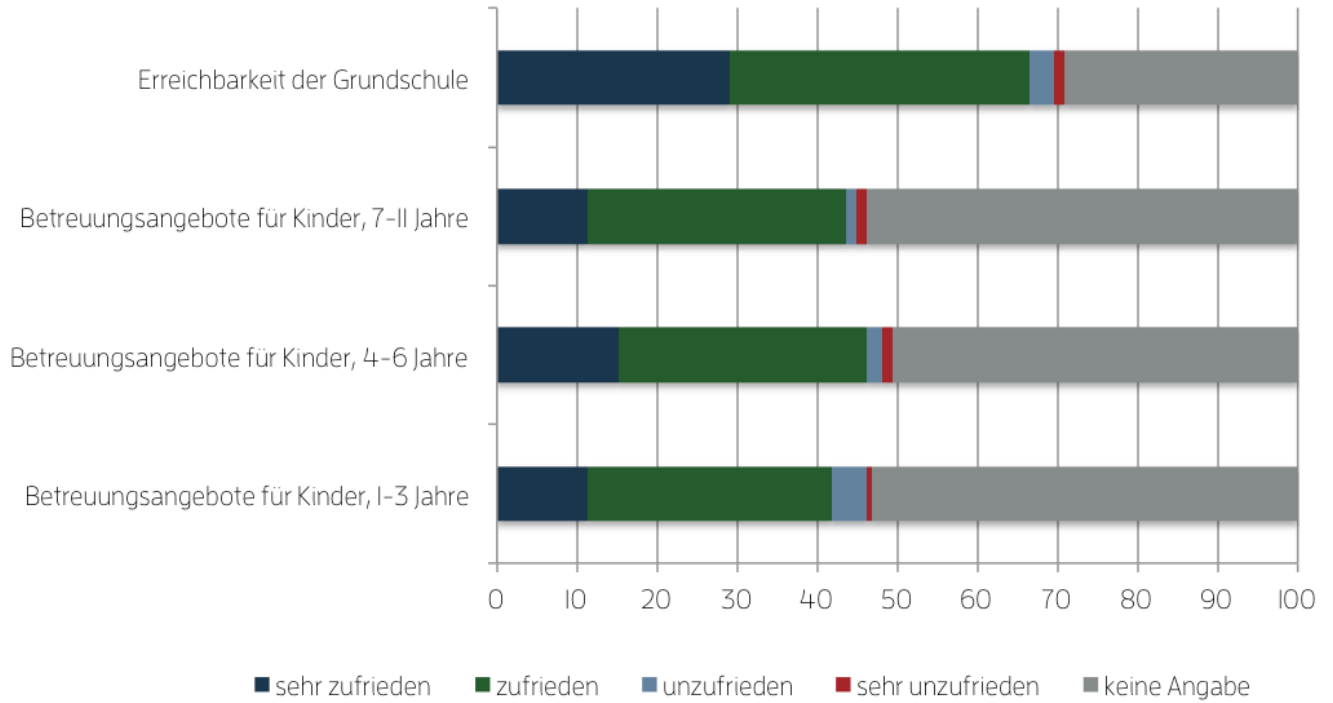
### 8. Wie zufrieden sind Sie mit dem Wohnangebot in Neudrossenfeld?



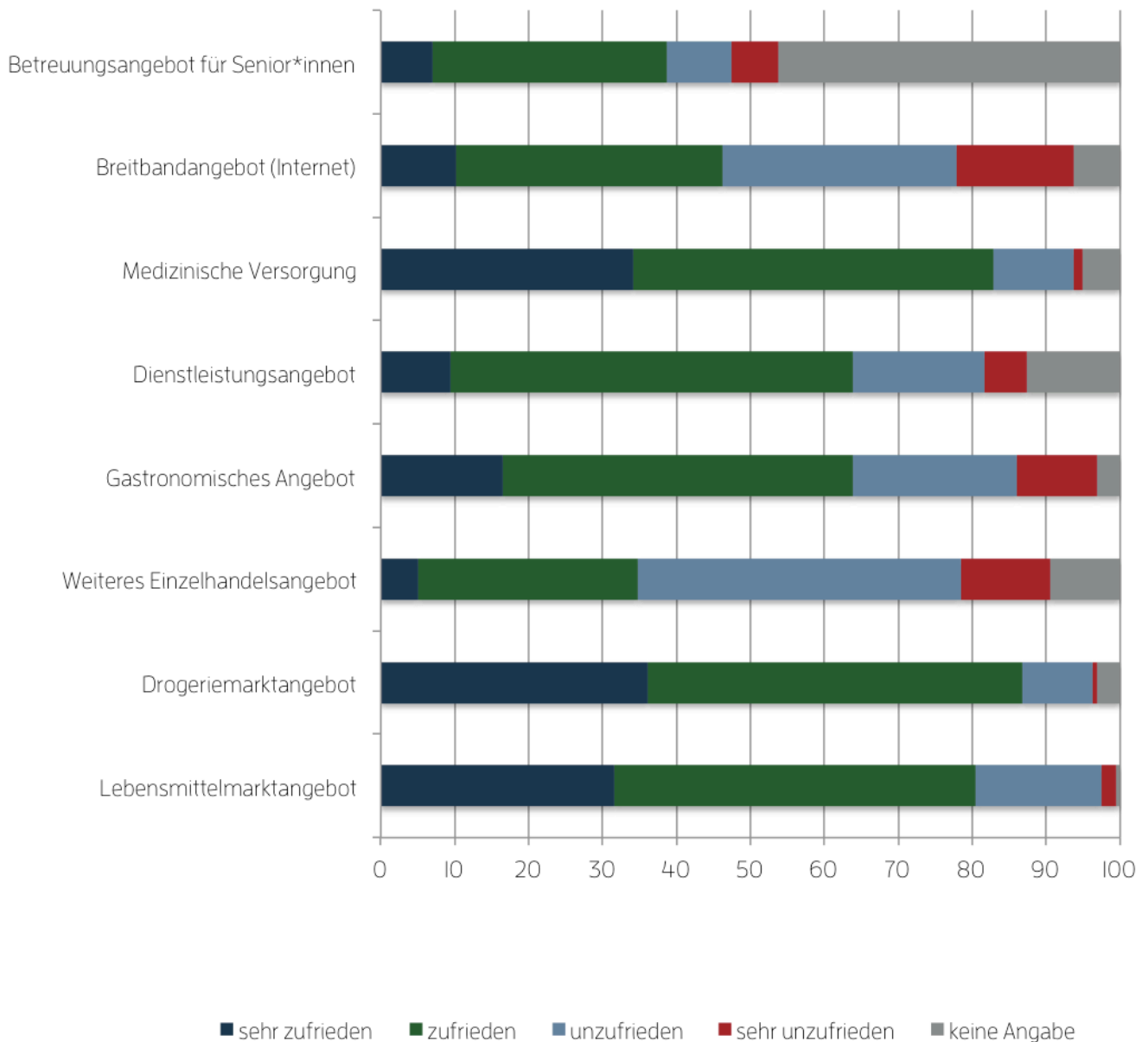
■ sehr zufrieden ■ zufrieden ■ unzufrieden ■ sehr unzufrieden ■ keine Angabe



### 9. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bildungs- und Betreuungsangeboten in Neudrossenfeld?

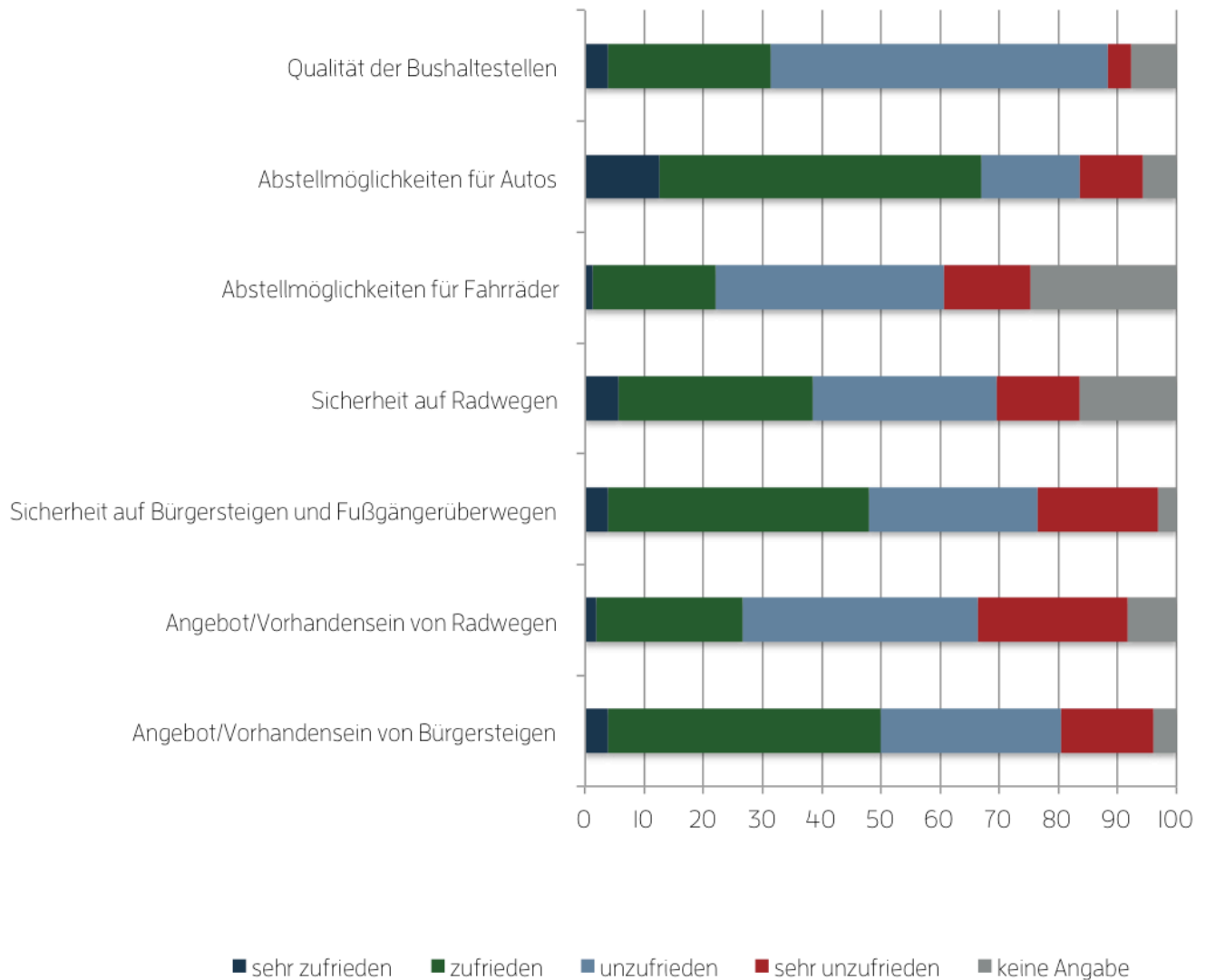


### 10. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten für Nahversorgung und Infrastruktur in Neudrossenfeld?



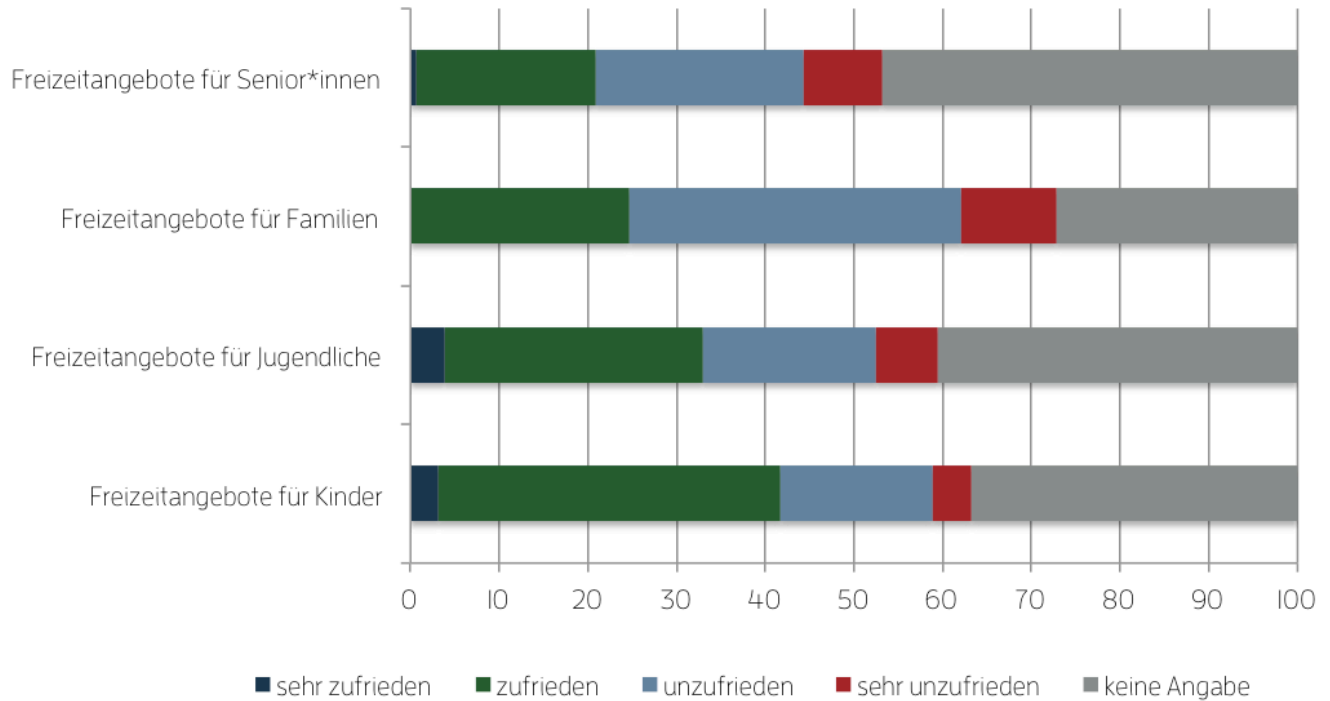
Allgemein wird die Nahversorgung in Neudrossenfeld eher positiv bewertet; Ausnahmen stellen hier Breitband (Ausbau Internetinfrastruktur) und das „weitere Einzelhandelsangebot“ dar. Das entspricht auch den Ergebnissen der Analyse.

## II. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Mobilitätsangeboten in Neudrossenfeld?



Lediglich die Infrastruktur für Autos wird relativ positiv bewertet; die Infrastruktur für den ÖPNV (Bushaltestellen) sowie für Fuß- und Radverkehr wird größtenteils im Durchschnitt kritisch gesehen.

## 12. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Freizeitangeboten in Neudrossenfeld?

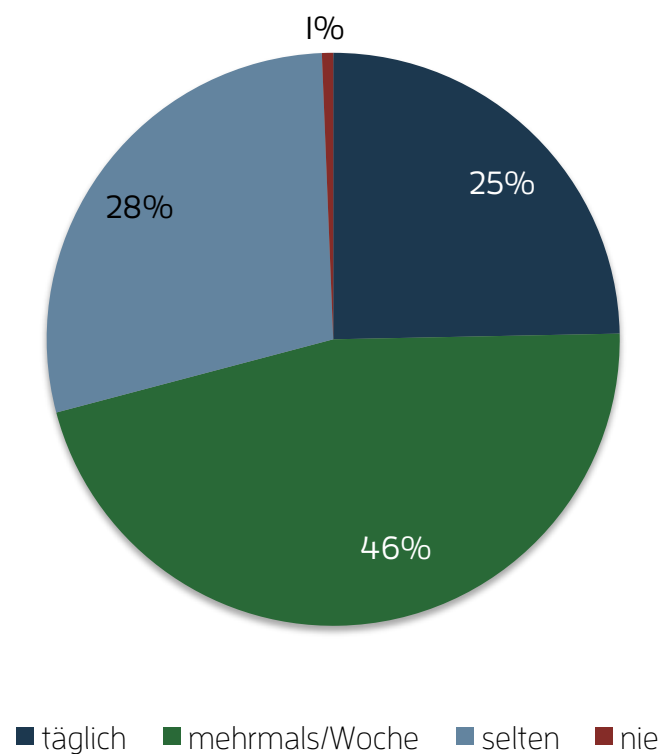


Allgemein werden die Freizeitangebote kritischer bewertet; insbesondere die Freizeitangebote für Familien erscheinen vielen Menschen unzureichend.

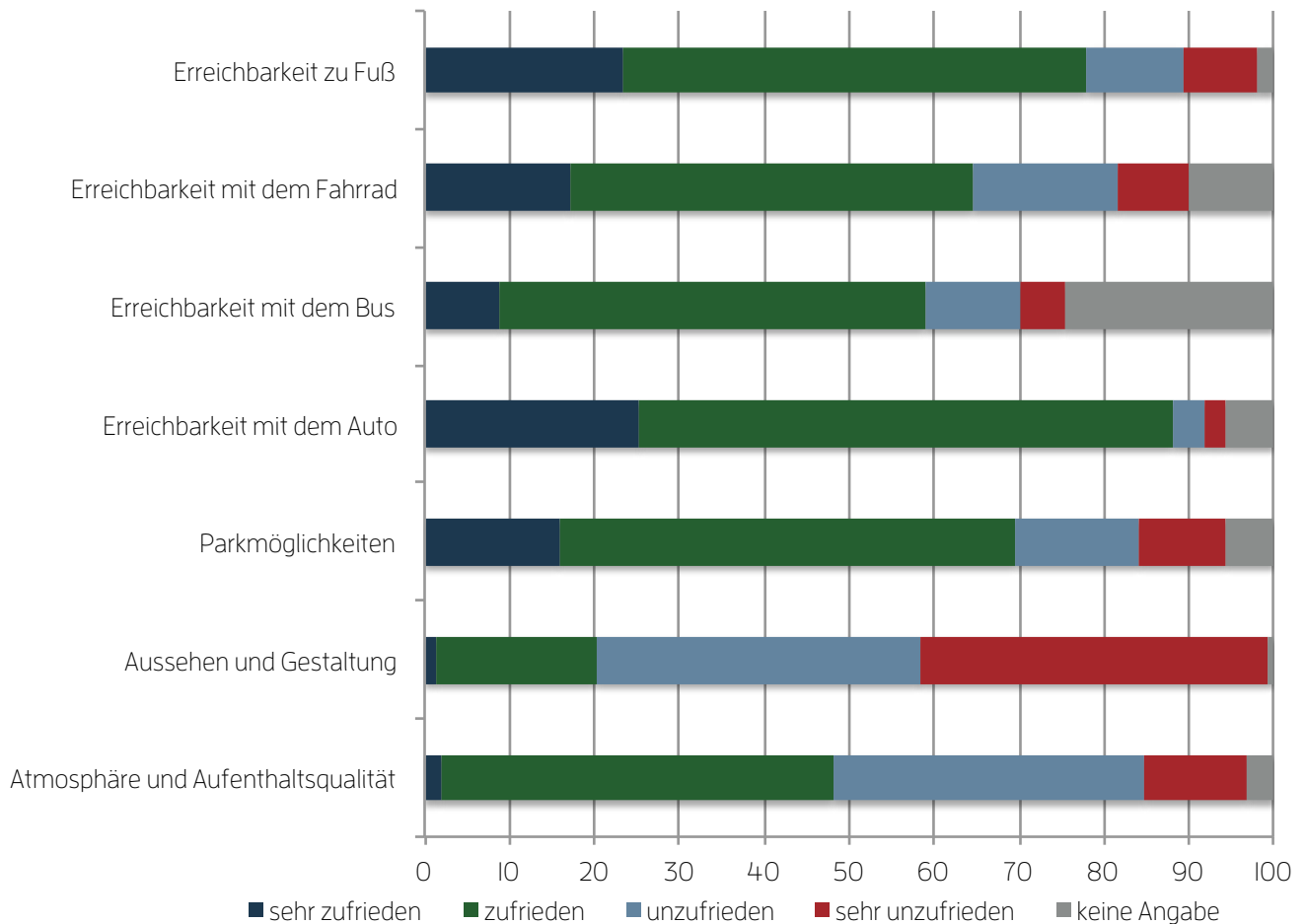
### III) ORTSKERN NEUDROSSENFELD: SCHLOSS- UND MARKTPLATZ

Der Schloss- und Marktplatz wird von den Befragten häufig genutzt – fast drei Viertel besuchen ihn mehrfach die Woche. In den meisten abgefragten Kategorien wird er auch recht gut bewertet, doch die Ausnahmen sind die Kategorien, die eigentlich zentral sind für einen guten Ort: Aussehen und Gestaltung sowie Atmosphäre und Aufenthaltsqualität.

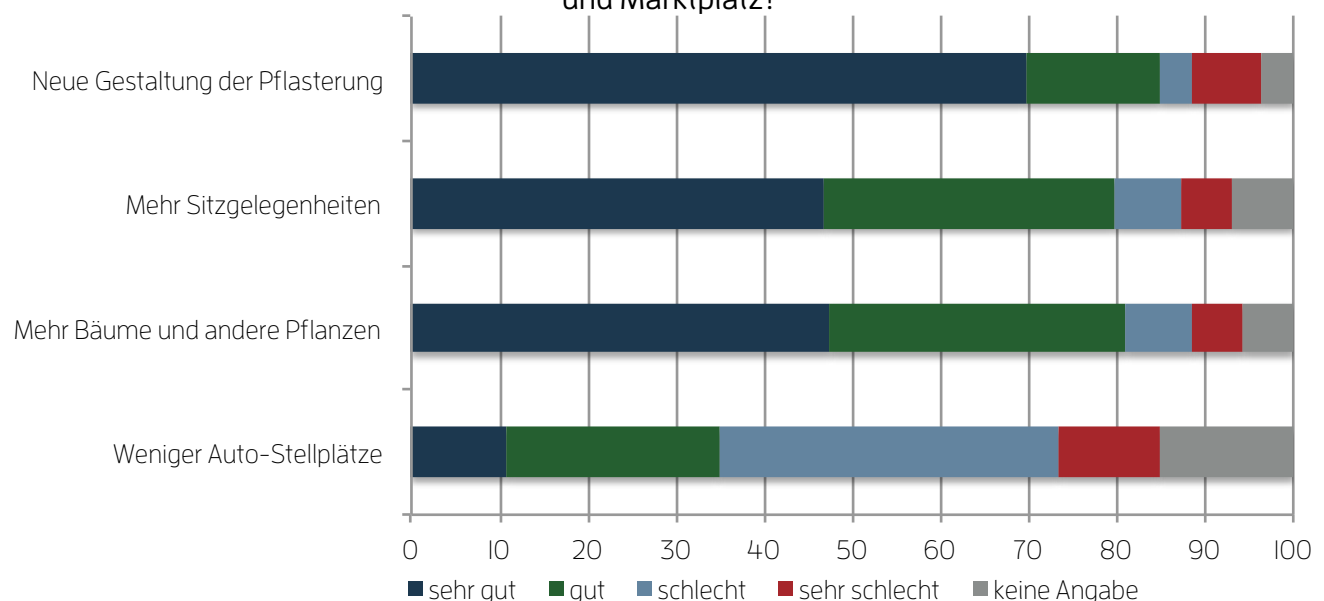
#### 13. Wie häufig besuchen Sie den Ortskern Neudrossenfelds, rund um Schloss- und Marktplatz?



### 14. Wie bewerten Sie den Ortskern von Neudrossenfeld hinsichtlich folgender Kriterien?



### 15. Wie bewerten Sie folgende Vorschläge für die Umgestaltung von Schloss- und Marktplatz?



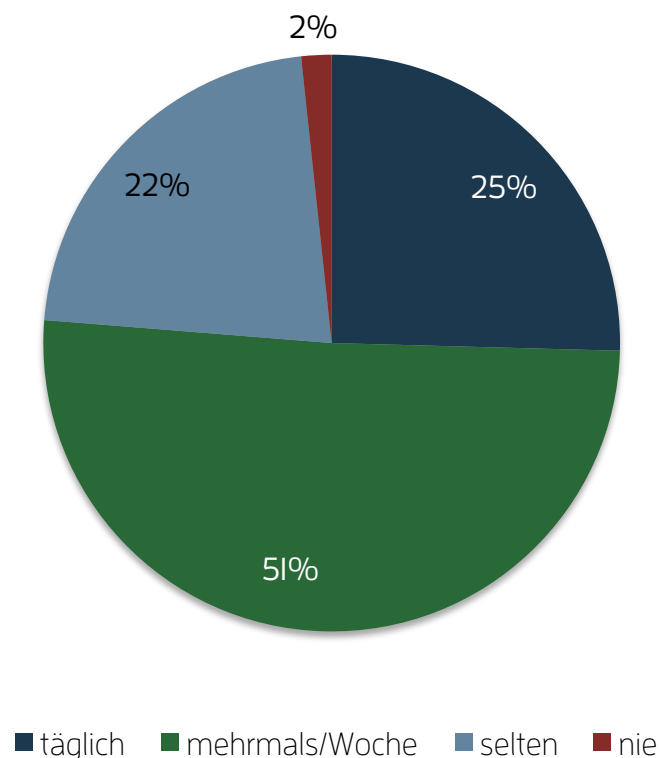
Die Änderungsvorschläge werden dementsprechend auch in der Bewertung begrüßt – gleichzeitig wird aber die Reduktion der Auto-Stellplätze mehrheitlich abgelehnt. Ein Problem: Der Platz auf den Plätzen ist begrenzt – alle Bedürfnisse können nicht befriedigt werden.

Zusätzlich zu der zusammenfassenden Analyse mit allen Antworten wurde untersucht, wie die Menschen den Ortskern wahrnehmen, die **nicht** in Neu- oder Altdrossenfeld wohnen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind auf dieser und der nächsten Seite dargestellt, die Grafiken sind mit einem Asterisk (\*) versehen.

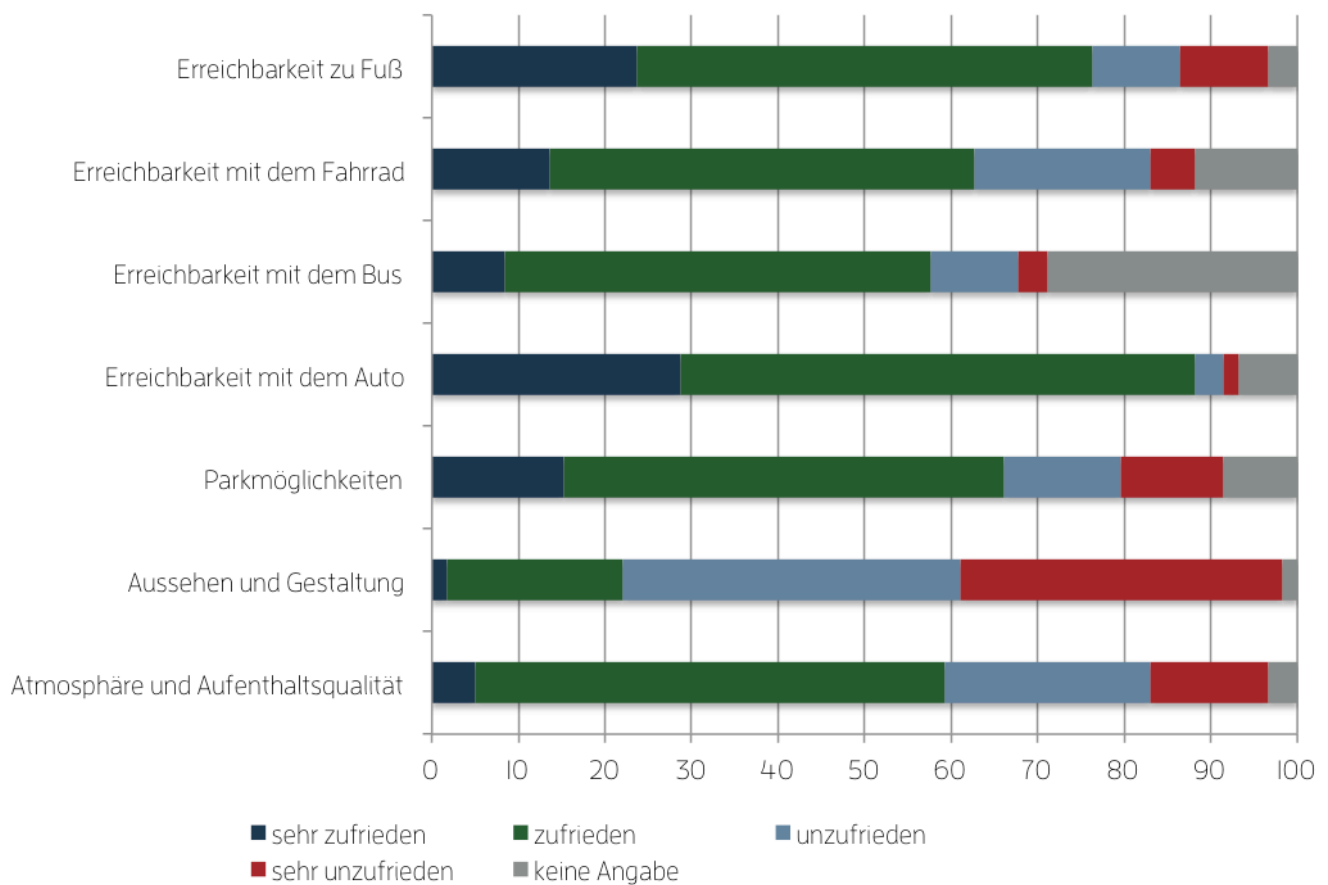
Aufgrund der größeren Distanz nahmen die Verfasser an, diese Menschen würden den Ortskern weniger häufig nutzen und auch anders wahrnehmen. Diese Vermutung hat sich **nicht** bestätigt – die Verhältnisse sind fast identisch mit denen für die Gesamtuntersuchung. Das bedeutet, dass Schloss- und Marktplatz unabhängig vom Wohnort in der Gemeinde sehr ähnlich wahrgenommen werden.

Die folgenden drei Grafik, mit Asterisk (\*) versehen, stellen nur die Antworten von Menschen dar, die nicht in den Ortsteilen Neudrossenfeld oder Altdrossenfeld wohnen.

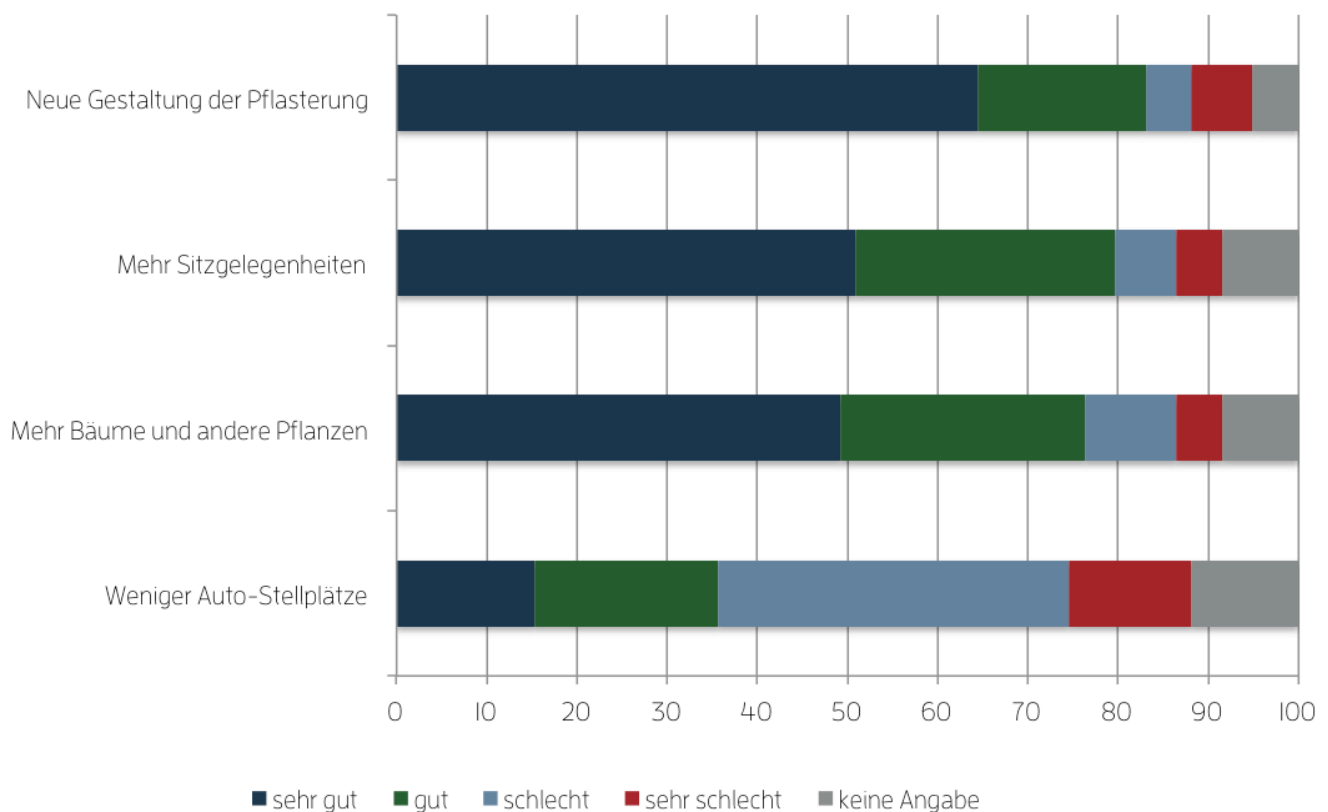
### 13. Wie häufig besuchen Sie den Ortskern Neudrossenfelds, rund um Schloss- und Marktplatz? \*



### 14. Wie bewerten Sie den Ortskern von Neudrossenfeld hinsichtlich folgender Kriterien? \*



### 15. Wie bewerten Sie folgende Vorschläge für die Umgestaltung von Schloss- und Marktplatz? \*





## IV) IHR ORTSTEIL

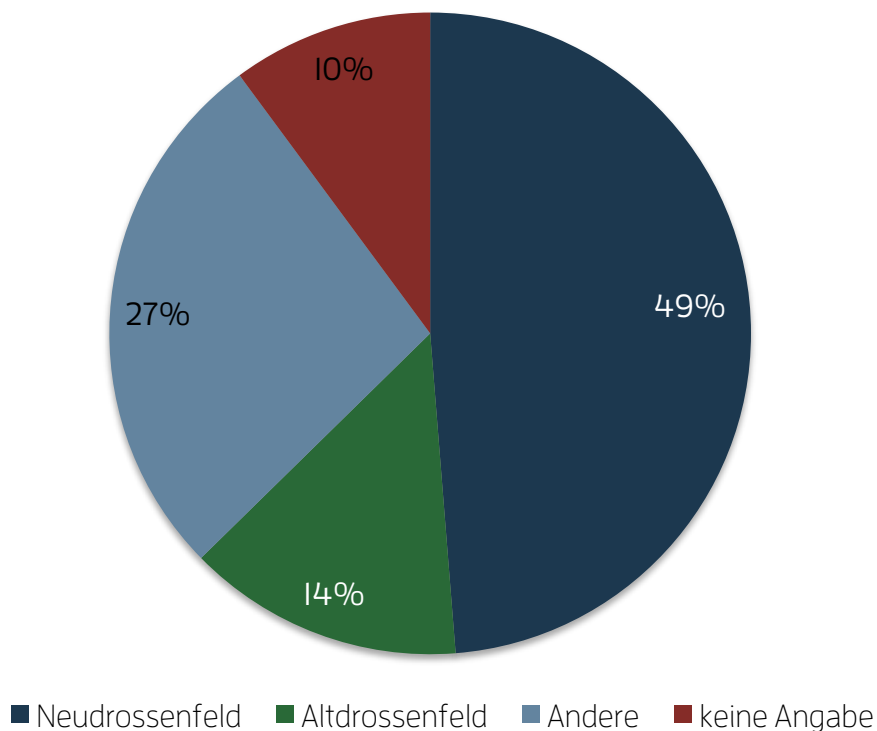
Fast die Hälfte der Befragten ist in Neudrossenfeld wohnhaft. Der einzige andere Ortsteil mit einem nennenswerten Anteil ist Altdrossenfeld. Insgesamt haben aus 14 Ortsteilen Menschen teilgenommen – damit sind viele Ortsteile überhaupt nicht repräsentiert in den Ergebnissen. Außerdem ist bei den Ortsteilen außer Neudrossenfeld und Altdrossenfeld die Anzahl der Antworten zu gering, um tatsächliche Rückschlüsse über die Situation in diesen Ortsteilen ziehen zu können.

Der hohe Anteil von Neu- und Altdrossenfeld ist auch zu erwarten – die beiden Ortsteile stellen auch den größten Teil der Gesamtbevölkerung. Außerdem erklären sich so auch andere Antworten; z.B. der hohe Anteil an Personen, die häufig den Ortskern von Neudrossenfeld besuchen (siehe Frage 13).

Im Folgenden werden die Fragen 19 bis 21 jeweils für die Ortsteile Neudrossenfeld und Altdrossenfeld ausgewertet. Wie bereits erläutert, ist bei den anderen Ortsteilen aufgrund der geringen Anzahl an Antworten keine sinnvolle Auswertung möglich.

Ortsteil	Personen
Neudrossenfeld	77
Altdrossenfeld	22
Muckenreuth	3
Waldau	5
Itzgrund	2
Unterbrücklein	6
Pechgraben	7
Unterobsang	3
Hornungsreuth	4
Langenstadt	5
Obergräfentahl	1
Eberhardtsreuth	1
Neuenreuth a. M.	4
Schwingen	2
keine Angabe	16

### 18. In welchem Ortsteil der Gemeinde Neudrossenfeld wohnen Sie?



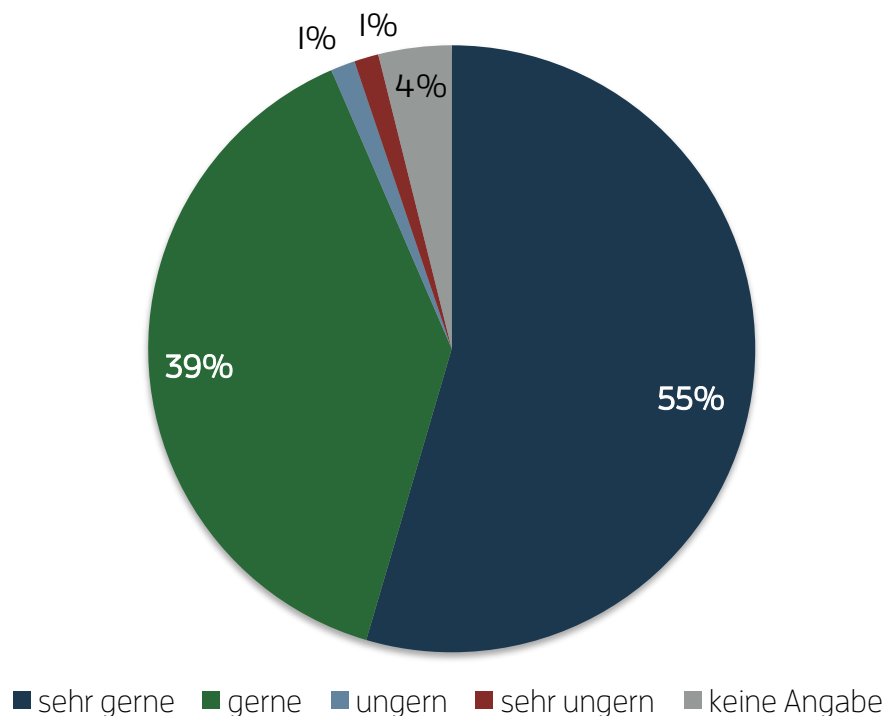
## AUSWERTUNG NACH ORTSTEILEN: NEU- & ALTDROSSENFELD

Für die beiden Ortsteile fallen die Antworten leicht unterschiedlich, aber im Großen und Ganzen fast gleich aus:

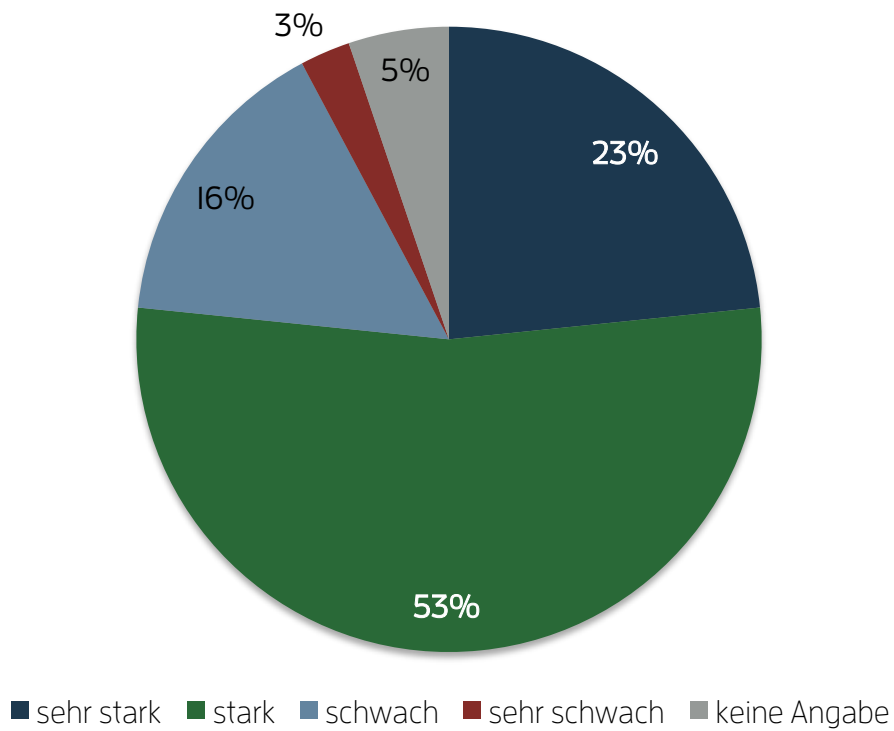
Die Fragen 19 und 20 werden in ihren Proportionen jeweils sehr ähnlich beantwortet wie bei der Gesamtgemeinde (Fragen 5 und 6). D.h. die Identifikation mit dem eigenen Ortsteil ist nur unwesentlich stärker als mit der Gesamtgemeinde.

Am schlechtesten wird in Neudrossenfeld und Altdrossenfeld die Erreichbarkeit von Kinderbetreuung und Schulen bewertet, wobei hier die Bewertung sehr polarisiert ist – fast alle Antworten entfallen auf entweder „sehr zufrieden“ oder „sehr unzufrieden“.

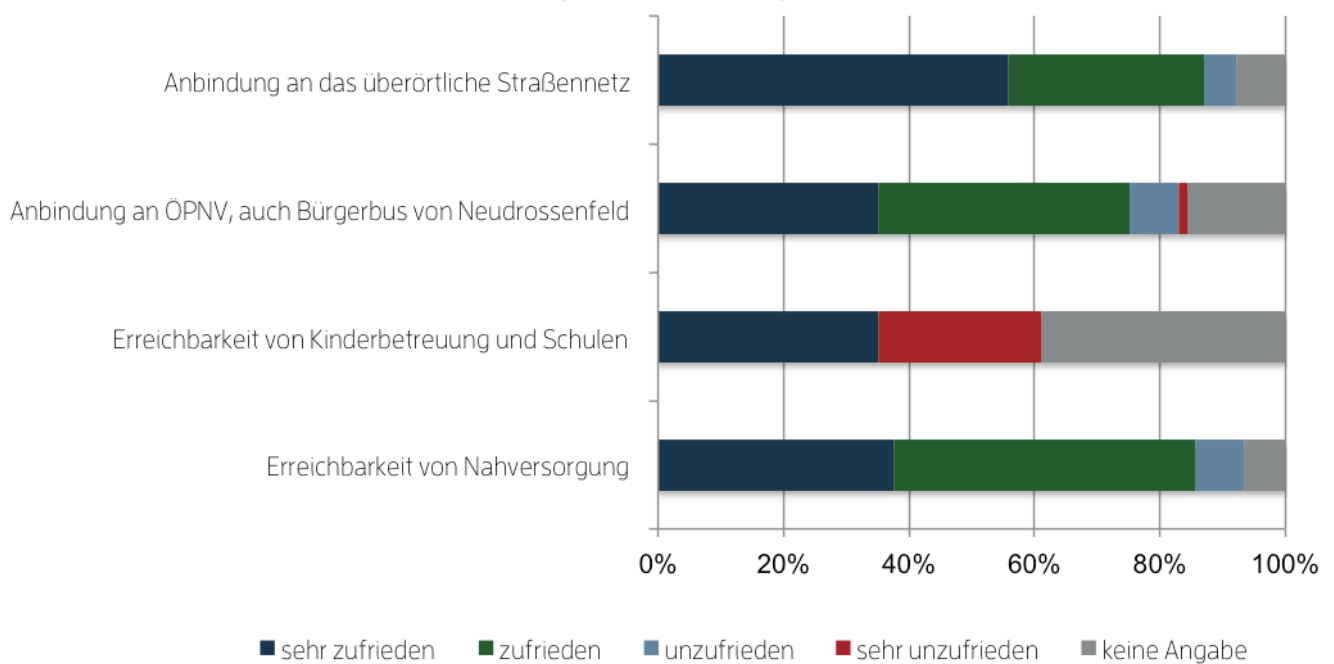
### 19. Leben Sie gerne in Ihrem Ortsteil? (Neudrossenfeld)



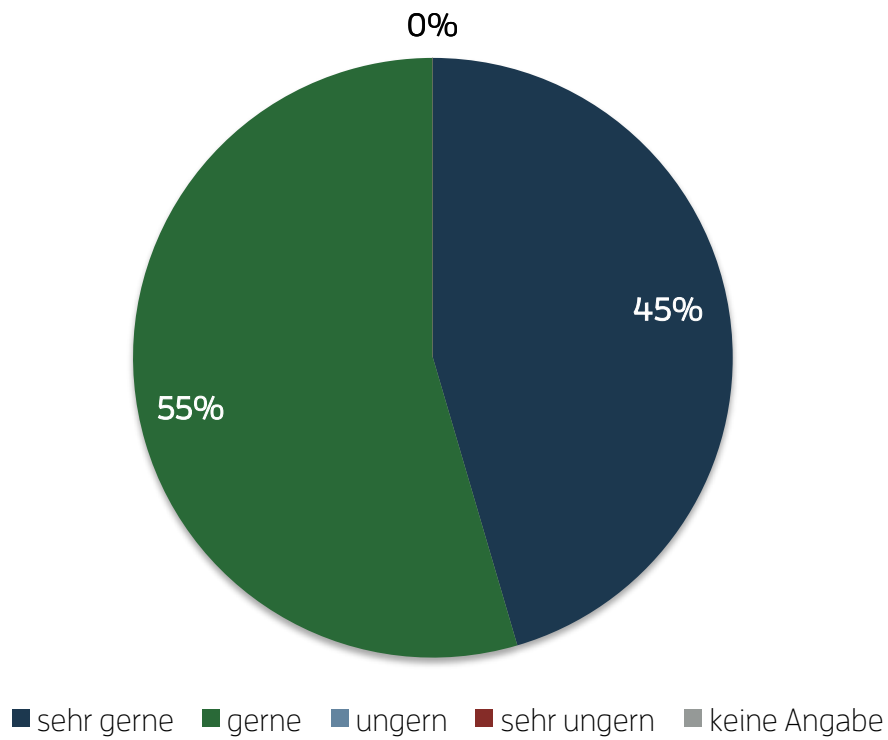
20. Wie stark identifizieren Sie sich mit Ihrem Ortsteil? (Neudrossenfeld)



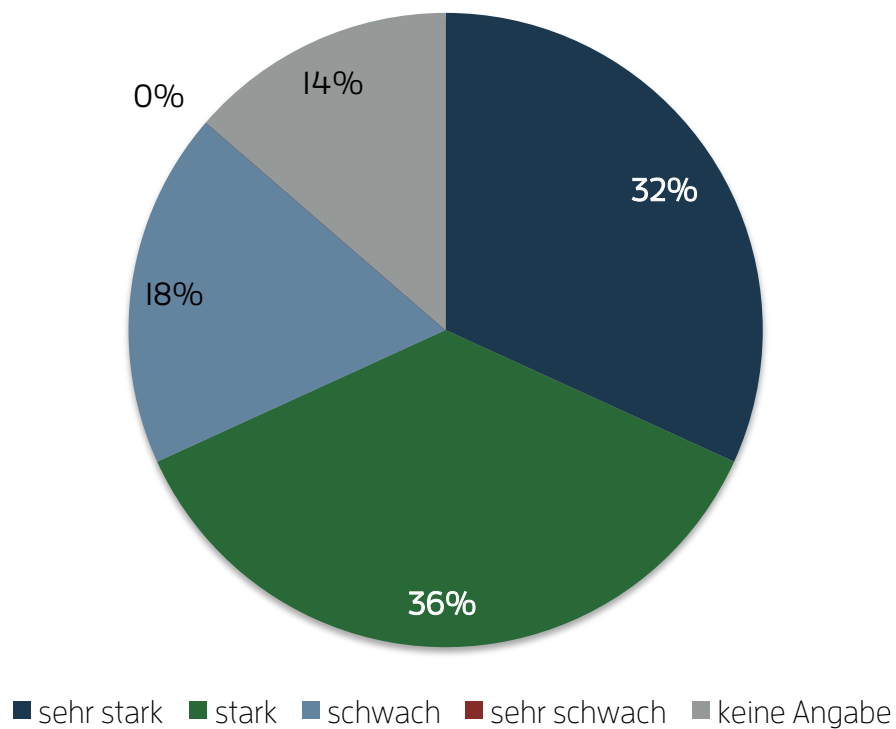
21. Bitte bewerten Sie folgende Aspekte spezifisch für Ihren Ortsteil: (Neudrossenfeld)



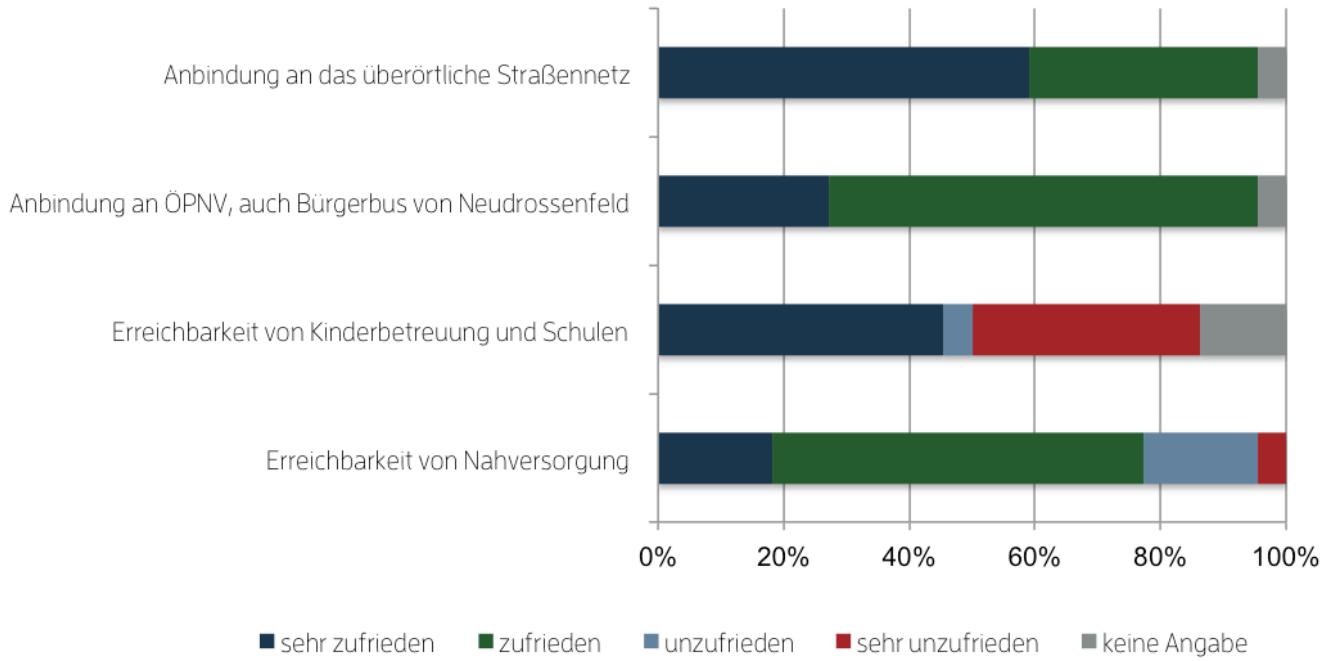
19. Leben Sie gerne in Ihrem Ortsteil?  
(Altdrossenfeld)



20. Wie stark identifizieren Sie sich mit Ihrem  
Ortsteil? (Altdrossenfeld)



2I. Bitte bewerten Sie folgende Aspekte spezifisch für Ihren Ortsteil:  
(Altdrossenfeld)

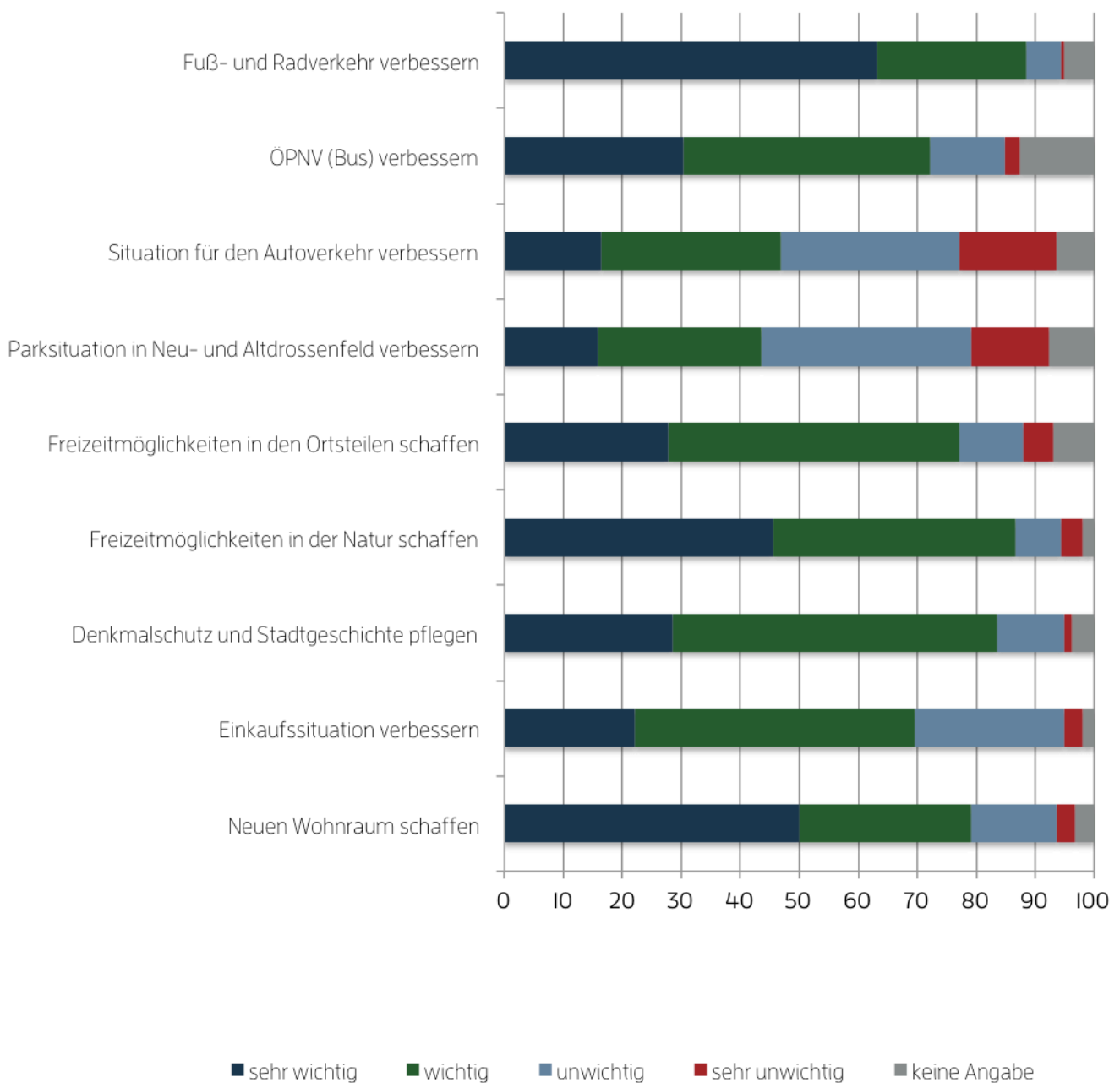


## V) DIE ZUKUNFT VON NEUDROSSENFELD

Im Wesentlichen werden alle Themen für wichtig gehalten. Am höchsten priorisiert wird „Fuß- und Radverkehr verbessern“, fast 90 % der Befragten bewerten dieses Thema als „sehr

wichtig“ und „Parksituation in Neu- und Altdrossenfeld verbessern“ als am wenigsten wichtig bewertet, wobei auch hier jeweils immerhin noch ca. 45 % diese Themen als

### 23. Für wie wichtig halten Sie die folgenden Themen für die Zukunft von Neudrossenfeld?



## BEWERTUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE IM RAHMEN DER MASSNAHMENDISKUSSION

Die Befragten sollten die Maßnahmen entlang zweier Achsen bewerten:

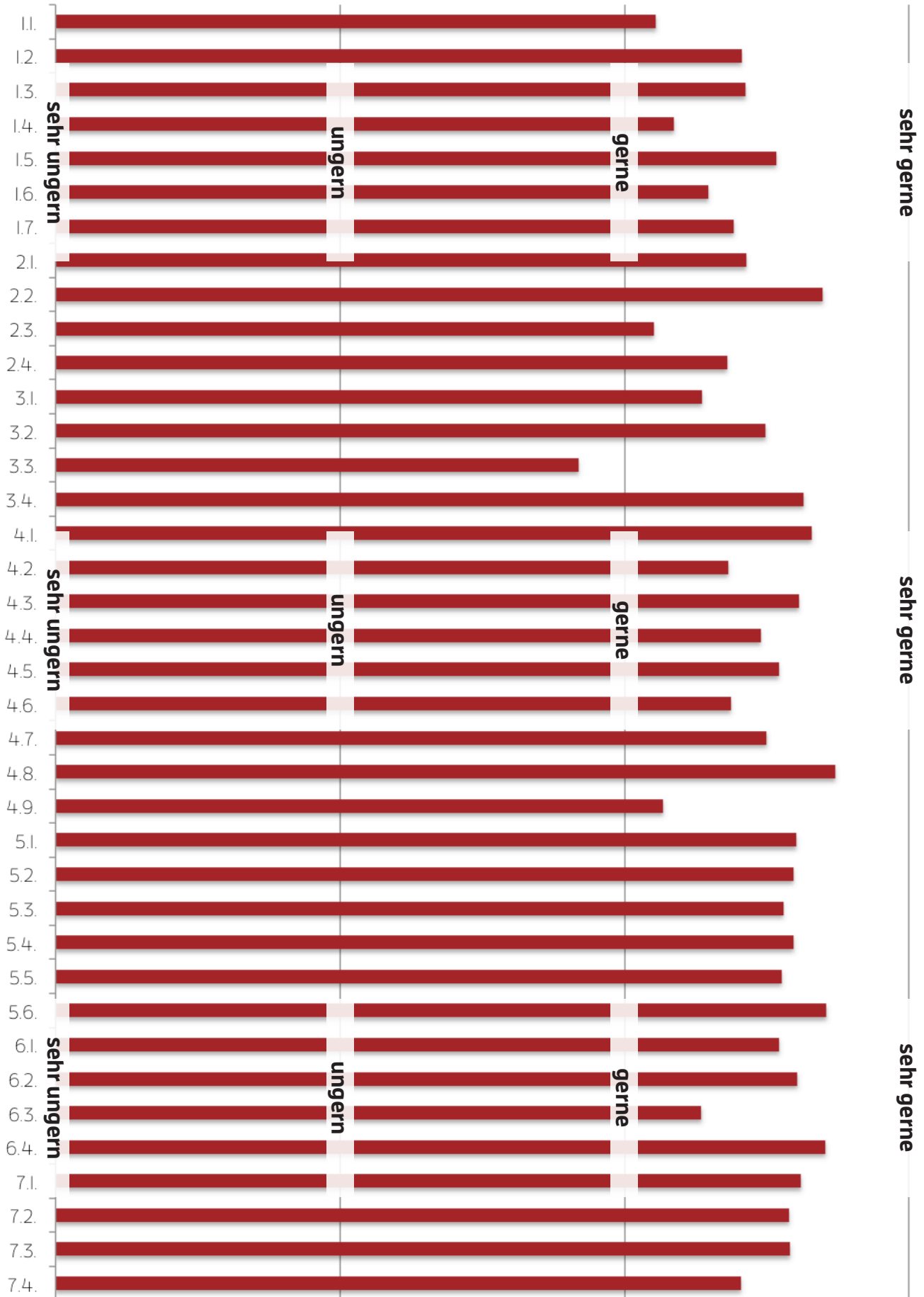
- 1 Wie gut finden Sie den jeweiligen Vorschlag: **Bewertung**
- 2 Wie schnell soll der jeweilige Vorschlag umgesetzt werden: **Priorisierung**

Im Folgenden werden die Überschriften für die Maßnahmen wiedergegeben; die ausführlichen Beschreibungen sind auf der Internetseite der Gemeinde Neudrossenfeld zu finden.

- 1.1. Grundsatzbeschluss Baulandentwicklung
- 1.2. Erhalt und Pflege der historischen Bausubstanz
- 1.3. Nachverdichtung
- 1.4. Förderung von ortsbildgerechtem Mehrfamilienhausbau
- 1.5. Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- 1.6. Kommunales Fassadenprogramm
- 1.7. Öffentliche Spielplätze
- 2.1. Terrassengärten zwischen Bräuwerck & Main
- 2.2. Im Herzen von Neudrossenfeld
- 2.3. Zwischen Friedhof & Seniorenheim
- 2.4. Klimawandelpark
- 3.1. Bürgerbus
- 3.2. Aufwertung der Bus-Anbindung nach Bayreuth und nach Kulmbach
- 3.3. Einrichtung von Mitfahrbänken an den Ortsausgängen
- 3.4. Prüfung der Einrichtung regionaler Radverkehrsrouten
- 4.1. Unterstützung Vereine und Ehrenamt
- 4.2. Unterstützung Ortsteile
- 4.3. Unterstützung Feuerwehrwesen
- 4.4. Ausbau Mittagsbetreuung & Mensa-Angebot
- 4.5. Weiterentwicklung der Kinderbetreuung (flexibel, bedarfsgerecht)
- 4.6. Nahversorgung, kleinteiliger Einzelhandel, Lieferservices
- 4.7. Medizinische ärztliche Versorgung, Apotheke, Physio-Angebot, Pflegedienste
- 4.8. Sicherung Schulstandort
- 4.9. Backhaus, Ortsteil Neuenreuth
- 5.1. Blühflächen auf geeigneten Gemeindeflächen
- 5.2. Ausbau regenerativer und nachwachsender Energiequellen (Wasserkraft, Windkraft, Sonnenenergie, Holzwirtschaft)
- 5.3. Energieeffiziente Ausstattung gemeindeeigener Gebäude
- 5.4. Renaturierung von kanalisierten Wasserläufen
- 5.5. Entsiegelung nicht notwendig versiegelter Flächen
- 5.6. Entsiegelung nicht notwendig versiegelter Flächen
- 6.1. Aktivierung der Vermarktung von leer stehenden Gewerbeimmobilien
- 6.2. Förderung & Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- 6.3. Gründung einer Plattform/Werbegemeinschaft für Firmen und Betriebe
- 6.4. Ausbau digitaler Netze
- 7.1. Ausbau von Rad- und Wanderwegen
- 7.2. Verknüpfung von Rad- und Wanderwegen mit dem gastronomischen und dem Übernachtungsangebot
- 7.3. Überarbeitung der Konzepte für / Unterstützung von Traditionsfeiern
- 7.4. Akquise eines Kulturangebots für Dreifaltigkeitskirche, für Bräuwerck-Saal und für Open-Air im Biergarten, im Park, auf dem Platz

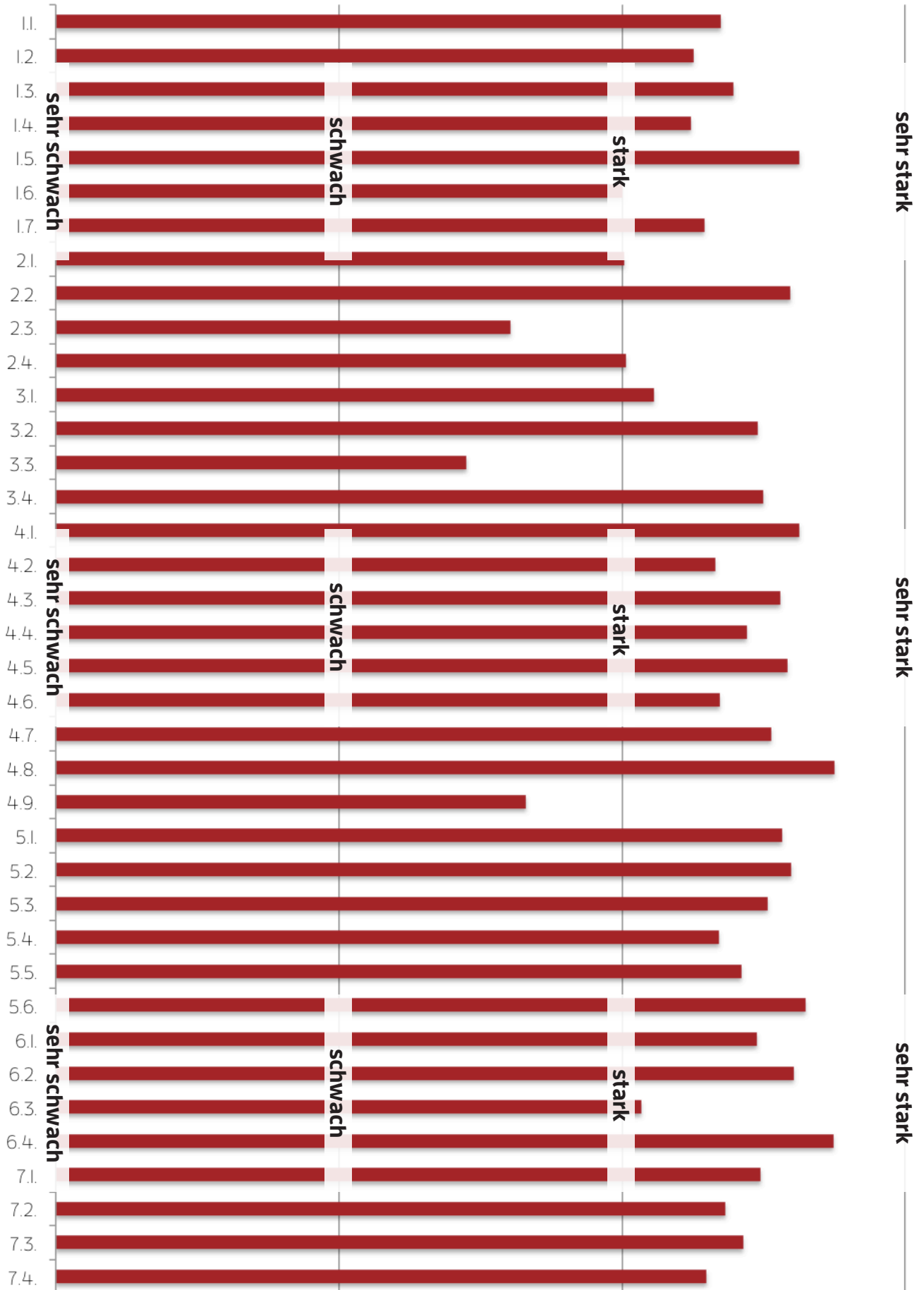
Sowohl die Bewertung als auch die Priorisierung der Maßnahmvorschläge fiel durchgängig positiv aus: die Maßnahmen wurden im Durchschnitt als wichtig und schnell umzusetzen bewertet. Als am unwichtigsten wurde die Maßnahme 3.3. Bewertet: „Einrichtung von Mitfahrbänken an den Ortsausgängen“. Bei der Priorisierung zeigen sich mehrere Ausreißer; wieder die Maßnahme 3.3., außerdem 2.3. „Zwischen Friedhof & Seniorenheim“ und 4.9. „Backhaus, Ortsteil Neuenreuth“. Diese Maßnahmen betreffen jeweils nur einen kleinen Teil der Bevölkerung und sind damit u.U. für die breite Masse weniger interessant. Aber selbst diese Maßnahmen wurden relativ gut bewertet.

### Durchschnittliche Bewertung der Maßnahmevorschläge





### Durchschnittliche Priorisierung der Maßnahmenvorschläge



3

**AUSWERTUNG DER  
FREI FORMULIERTEN  
ANTWORTEN**

Im Folgenden werden die Antworten auf die Fragen dargestellt, in denen die Neudrossenfelderinnen und Neudrossenfelder selbst Antworten formulieren konnten. Da das Material sehr umfangreich ist und auch Datenschutzbedenken bestehen, werden die Antworten nur zusammengefasst wiedergeben – Trends werden hervorgehoben und häufig auftretende Themen dargestellt.

Die gesamten wörtlichen Antworten liegen den bearbeitenden Büros und der Gemeindeverwaltung Neudrossenfeld vor und fließen vollumfänglich in die weitere Ausarbeitung ein.

## **AUSWERTUNG DER FRAGEN IM ALLGEMEINEN TEIL**

### **4. SIND SIE ZUFRIEDEN MIT IHRER WOHSITUATION (LAGE, GRÖSSE, WOHNUNG UND GRUNDSTÜCK, AUSSTATTUNG)?**

Die überwiegende Mehrheit der Bürger:innen der Gemeinde Neudrossenfelds sind mit ihrer Wohnsituation sehr zufrieden bis zufrieden. Wenige gaben an, mit ihrer Wohnsituation unzufrieden bis sehr unzufrieden zu sein. Grund hierfür war zum einem die Verkehrssituation innerhalb des Ortskerns. Hierbei wurden verstärkt die Straßenpflasterung, sowie das hohe Verkehrsaufkommen genannt. Zum anderen wurde angegeben, dass die Verwirklichung eines Eigenheims durch zu hohe Immobilienpreise kaum möglich ist. Weiterhin stößt die Neueröffnung des Bräuwercks besonders bei Anwohner:innen des Ortskerns auf Kritik, da mit dieser eine erhöhte Lärmbelastung einhergeht.

### **16. WAS GEFÄLLT IHNEN IM UND AM ORTSKERN?**

#### *Öffentlicher Raum*

Mehrfach genannt wurden hier die historischen Gebäude. Besonders die Kirche, das Schloss, die Fassaden sowie das Bräuwerck-Areal standen hier im Vordergrund. Sie charakterisieren den Ortskern und schaffen eine schöne Atmosphäre. Auch die Begrünung sowie die vorhandenen Grünflächen, wie zum Beispiel die Wiese unterhalb des Friedhofs und die Parkanlage am Rathaus werden oft genannt.

#### *Mobilität*

Sehr geschätzt wird die fußläufige Erreichbarkeit aller wichtigen Geschäfte. Auch die ausreichenden Parkmöglichkeiten für Autos insbesondere durch den neuen Parkplatz wurden genannt.

#### *Nahversorgung und Gastronomie*

Die Anzahl und die Vielfalt der vorhandenen Geschäfte wird sehr positiv bewertet. Im Bezug auf die Gastronomie wird mehrfach das Bräuwerck genannt, besonders mit den dazugehörigen Außenflächen.

### **17. WAS FEHLT IHNEN IM UND AM ORTSKERN?**

#### *Mobilität*

Dominierendes Thema in den Anmerkungen war die Mobilität. Dabei wurden unterschiedliche Aspekte angesprochen. Darunter fällt insbesondere die Verkehrssicher- und Barrierefreiheit. Besonders herausgestochen ist hier die starke Kritik am vorhandenen Straßenbelag (Kopfsteinpflaster). Dieser stellt für Menschen die auf eine Gehhilfe angewiesen sind ein unüberwindbares Hindernis dar. Auch für Fahrradfahrer:innen und Personen mit Kinderwagen birgt dieser ein Gefahrenpotential. Weiterhin ist die Lärmbelastung besonders für die Anwohner:innen sehr hoch. Es wird ein neuer Straßenbelag gefordert, welcher von allen Verkehrsteilnehmer:innen gleichermaßen und vor allem sicher benutzt werden kann sowie die Lärmbelastung reduziert. Weitere genannte Punkte sind die Beleuchtung von Fußwegen, das Absenken von Bordsteinen sowie mehr Fußgängerüberwege.

Ein weiterer Aspekt sind die Fuß- und Radinfrastruktur. Darunter fallen der Ausbau von Fuß- und Radwegverbindungen sowie der Wunsch nach mehr Fahrradabstellmöglichkeiten.

#### *Öffentlicher Raum*

Im Bezug auf den öffentlichen Raum wurde verstärkt die Umgestaltung des Markt- und Schlossplatzes genannt. Um den Charakter und die Aufenthaltsqualität zu verbessern wurde vorgeschlagen das Parken auf den Plätzen zu verringern (Allerdings widersprüchlich: manche fordern weniger Parkplätze im Ortskern, manche mehr).

Ein weiterer Aspekt ist die Aufwertung von Fassaden, um das äußere Bild des Ortskerns weiter aufzuwerten.

Des Weiteren wurde angebracht, mehr Wegweiser und Informationstafeln für historische Gebäude sowie für Wander- und Radwege im Ortskern aufzustellen.

Auch die Belebung des Ortskerns wurde vermehrt angeführt. Vorschläge hierfür waren das Veranlassen von kleinen Festen oder Flohmärkten sowie das Etablieren von Cafés und mehr Einzelhandel. Einzelnen war es ein Anliegen, das Schloss und die Schlossterrassen für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um so eventuell auch mehr Tourismus anzuziehen.

Den Anwohner:innen des Ortskerns ist es wichtig, dass die Lärmbelastung ausgehend vom Bräuwerck reduziert und mehr Rücksicht auf sie genommen wird.

## **24. WAS IST AUS IHRER SICHT BESONDERS WICHTIG FÜR DIE ZUKUNFT NEUDROSSENFELDS?**

### *Wohnraum schaffen*

Die Forderung nach bezahlbarem Wohnraum ist sehr groß. Dabei wird verstärkt geäußert, dass neue Bauflächen für Wohnen ausgewiesen werden sollen. Es wurde jedoch aber angebracht, dass bevor neues Bauland ausgewiesen wird, zuerst vorhandene Baulücken und Leerstände genutzt werden sollen, um neuen Wohnraum zu generieren. Weiterhin sollen Neubauflächen nicht sofort an Investoren verkauft, sondern zuerst Bewohner:innen Neudrossenfelds zu einem fairen Preis angeboten werden. Weiterhin wurde oft geäußert, dass Wohnraum für junge Familien geschaffen werden soll, um das Wachstum der Gemeinde anzuregen. Der Mehrheit ist dabei aber auch wichtig, dass nicht nur Einfamilienhäuser, sondern auch Mehrfamilienhäuser und Wohnungen in die Planungen einbezogen werden. Es soll Wohnraum für alle entstehen. Neben Bauflächen für Wohnen sollen auch Gewerbeflächen ausgewiesen werden, um neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Vielen ist es wichtig, dass die Gemeinde Neudrossenfeld nicht weiter schrumpft und hoffen, dass mit den genannten Vorschlägen ein Wachstum angeregt werden kann. Wenige gaben an, dass sie keinen Wachstum wollen. Sie haben Sorge, dass der Dorfcharakter verloren geht.

### *Öffentlicher Raum*

Besonders oft wurde hier auf den Ortskern Neudrossen-

felds eingegangen, was darauf zurückzuführen ist, dass über 60% der Befragten in Neu- oder Altdrossenfeld wohnen. Für die Mehrheit ist es wichtig, dass der Ortskern in Neudrossenfeld für jede:n Bewohner:in attraktiv und nutzbar gestaltet wird. Den meisten war es ein großes Anliegen, dass der Ortskern mehr belebt und die Aufenthaltsqualität gesteigert wird. Hier wurden verschiedene Vorschläge gemacht: mehr Gastronomieangebote (z.B. Cafés), deutlich mehr Begrünung (z.B. Bäume, Blumenwiese), mehr Sitzgelegenheiten sowie Schutz vor Witterung. Ebenfalls wurde auch hier wieder die Erneuerung sanierungsbedürftiger Fassaden aufgegriffen. Viele möchten, dass die gesamte Gemeinde Neudrossenfeld lebendiger gestaltet wird. Daher sollen vor allem für junge Familien genug Angebote geschaffen werden.

### *Mobilität*

Das Thema Mobilität wurde auch in der gesamten Gemeinde Neudrossenfeld sehr oft genannt. Zentraler Aspekt ist hier die Anbindung zwischen den einzelnen Ortsteilen. Hier wurde besonders der Ausbau von weiteren Radwegverbindung genannt sowie die Anbindung an den ÖPNV (Bus). Aspekte, welche den Ortskern Neudrossenfeld betreffen, wurden bereits bei Frage 17 zusammengefasst.

### *Versorgung*

Im Ortskern Neudrossenfeld wünschen sich viele mehr Einkaufsmöglichkeiten, besonders ein Lebensmittelgeschäft wurde hier öfter erwähnt. Des weiteren ist es ein großes Anliegen, dass bereits bestehende Geschäfte und Dienstleister erhalten bleiben. Die Kinderbetreuung soll sichergestellt werden und auch der Erhalt des Schulstandortes wurde vereinzelt genannt.

### *Nachhaltigkeit*

Ein paar Kommentare bezogen sich auf das Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel. Darunter fällt der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Beachtung der Natur und Umwelt.

## **63. WENN SIE UNS NOCH ETWAS ANDERES MITTEILEN WOLLEN, HABEN SIE HIER DIE MÖGLICHKEIT, FREI EINE ANTWORT ZU FORMULIEREN:**

Aufgrund des enormen Umfangs der Antworten werden hier nur die Kommentare wiedergegeben, die unmittelbar den The-

menbereich des ISEK betreffen. Die gesamte Anzahl der eingegangenen Kommentare liegen der Gemeinde Neudrossenfeld vor.

### *Öffentlicher Raum und Freizeitangebote*

- Neudrossenfelder Schloss und Schlossgarten für die Öffentlichkeit öffnen; Neueröffnung Restaurant, Veranstaltungen auf dem Schlossgelände
- Bereich um die Kirche inkl. Ochsenstall aufwerten
- Historisches Backhaus in Altdrossenfeld vor dem Verfall retten und für die Öffentlichkeit zugänglich machen
- Erhalt des Bräuwerck
- Waldauer Gemeindescheune
- Naturgerechte Entsiegelung des Marktplatzes
- Verfallene Häuser entfernen und Flächen für Parkplätze oder Grünflächen umnutzen
- Keine Flächen für Industrie verbrauchen
- Angebote für Mountainbiker

### *Mobilität*

- Ledergasse zur Einbahnstraße umändern
- Tempo 30 in den historischen Ortsteilen
- Lärmschutz für die B85 ausbauen
- Pflasterung im Ortskern verkehrsunsicher
- Bessere Beleuchtung für Fußgänger an der B85 und Kreisstraße
- Radwege ausbauen
- Krötenwanderungen über Straßen: Amphibiendurchlässe schaffen

### *Versorgung*

- Mehr Einkaufsmöglichkeiten im Ortskern Neudrossenfeld

### *Zukunft Neudrossenfeld*

- Wo will Neudrossenfeld in den nächsten Jahren hin? Gemeinsames Ziel definieren
- Neudrossenfeld muss Gas geben, auch kleine Änderungen können schon etwas bewegen
- Angebote schaffen, um Menschen zusammenbringen
- Verschiebung des ISEK aufgrund der aktuellen Lage (Corona)

### *Beteiligung*

- Bei Erneuerungen des Ortskerns die direkten Anwohner:innen berücksichtigen
- Alle Ortsteile gleichermaßen beteiligen, den Schwerpunkt nicht nur auf die Ortsmitte Neudrossenfeld legen
- Alle Bürger:innen bei den Planungen aktiv beteiligen

- Ältere Generation in den Planungen miteinbeziehen
- Bürger:innen besser informieren

### *Wohnen*

- Mehr Wohnraum für junge Leute und Familien

## **22. FALLS SIE UNS NOCH ETWAS SPEZIFISCH ZU IHREM ORTSTEIL MITTEILEN WOLLEN, KÖNNEN SIE DIES HIER TUN:**

Die Antworten zu dieser Frage sind zur besseren Übersichtlichkeit nach Ortsteilen gegliedert:

### *NEUDROSSENFELD*

#### **Mobilität**

- Kritik Straßenpflasterung der Ledergasse
- Verbesserung und Ausbau der Anbindungen zu anderen Ortsteilen (Rad-, Bus- und Autoverkehr)
- Verkehrsberuhigung im Ortskern
- Mehr Parkplätze

#### **Versorgung**

- Mehr Einkaufsmöglichkeiten (besonders Lebensmittelgeschäft)
- Größeres Angebot an Fachärzt:innen
- Schnelleres Internet

#### **Öffentlicher Raum**

- Mehr Grünflächen
- Aufwertung des Marktplatzes

#### **Wohnen**

- Wohnen für junge Familien vorzugsweise in den Außenorten (Entlastung des Ortskerns)

### *ALTDROSSENFELD*

- Beleuchtung für Fußgänger
- Zu viel Verkehr
- Verbesserung Radwege
- Aufwertung Platz am Brunnen
- Beschilderung der Fahrradwege
- Leerstände beheben
- Einfamilienhäuser mit viel grün
- Schnellere Internetverbindung

### AM WEIDENRAIN

- Mehr Fußgängerüberwege über die Hauptstraße

### IGELSREUTH/UNTERBRÜCKLEIN

- Langfristiger Lösungsbedarf für parkende LKWs im Gewerbegebiet Brücklein

### LANGENSTADT

- Keine neue Brücke
- Zusammenhalt zwischen Langenstadt und Neudrossenfeld fördern

### NEUENREUTH AM MAIN

- Gestaltung der Dorfmitte mit zentralem Brotbackhaus, Unterstützung und Anregung erwünscht

### PECHGRABEN

- Dorfplatz aufwerten
- Ortsbild aufwerten (Umgang mit zerfallenen Gebäuden)
- Aufwertung der Gehwege
- Ausbau und Verbesserung von Radwegverbindungen
- Schnellere Internetverbindung

### UNTERBRÜCKLEIN

- Schlechte Straßen, wenig Gehwege
- Ausbau und Verbesserung der Radwegverbindungen (besonders in Richtung Kulmbach)
- Fußweg in Richtung Gewerbegebiet

### UNTEROBSANG

- Zu viel Durchgangsverkehr
- Ausbau der Fußwege

### WALDAU

- Ausbau und Verbesserung der Fußwegverbindungen
- Mehr Fußgängerüberwege
- Mehr Parkplätze für den Kinderspielplatz
- Besser beleuchtete Fußwege
- Ausbau und Verbesserung von Radwegverbindungen
- Schnellere Internetverbindung

## AUSWERTUNG DER KOMMENTARE ZU DEN MASSNAHMENVORSCHLÄGEN

### I. BAUEN & ÖFFENTLICHER RAUM

#### I.1. GRUNDSATZBESCHLUSS BAULANDENTWICKLUNG

Die überwiegende Mehrheit steht der Ausweisung neuer Baugebiete positiv gegenüber. Ihnen ist es jedoch sehr wichtig, dass bevor neue Baugebiete ausgewiesen werden, zunächst eine umfassende Innenentwicklung stattfindet. Darunter fallen die Sanierung und Renovierung leerstehender Gebäude sowie die Bebauung leerstehender Grundstücke. Dabei sollen auch die kleineren Ortsteile berücksichtigt werden. Vereinzelt wurde angegeben, dass eine Innenentwicklung nicht zielführend ist und direkt Baugebiete außerhalb erschlossen werden müssen.

Weiterhin ist es vielen wichtig, dass sinnvolle Standorte für neue Baugebiete ausgesucht werden. Ebenso soll die zukünftige Erschließung rechtzeitig mitgedacht und auf angrenzende Bebauungen sowie die Natur Rücksicht genommen werden.

Bei der Planung soll besonders ein Angebot für junge Familien geschaffen werden, um der immer älter werdenden Bevölkerungsentwicklung entgegenzuwirken. Im Bezug darauf, wird angebracht, die ältere Bevölkerungsschicht nicht zu vergessen und auch ihnen angemessenen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Ein gemeinsamer Konsens herrscht beim Thema bezahlbarer Wohnraum. Daher wird gefordert, dass die Flächen neuer Baugebiete nicht an private Investoren verkauft werden, da hier die Sorge groß ist, dass dadurch die qm-Preise stark ansteigen.

#### I.2. ERHALT UND PFLEGE DER HISTORISCHEN BAUSUBSTANZ

Grundsätzlich zeigt sich bei den Kommentaren, dass der Wert historischer Gebäude anerkannt wird – auch die Pflege wird explizit gewünscht. Häufig werden spezifische Gebäude genannt, die persönliche Präferenzen, wohl in der eigenen Nachbarschaft widerspiegeln. Dabei sollen auch explizit alle Ortsteile beachtet werden, nicht nur Neu- und Altdrossenfeld.

Gewünscht wird neben dem Erhalt auch die Information und Sichtbarmachung, z.B. Informationstafeln für Touristen, oder die Integration in den Schulunterricht.

Kritische Stimmen merken an, dass nicht jedes alte Gebäude erhaltenswert ist, es soll abgewogen werden. Dabei sind insbesondere auch die Finanzen der Eigentümer zu berücksichtigen.

### **1.3. NACHVERDICHTUNG**

Grundsätzlich wird der Maßnahme zugestimmt, aber einschränkend wird angeführt, die Gebäude müssen sich ins Ortsbild einfügen und es darf nicht blind jedes Grundstück bebaut werden. Auch müssen die Interessen der Grundstückseigentümer berücksichtigt werden.

Darüber hinaus wird vielfach darauf verwiesen, dass Nachverdichtung nicht ausreicht – wer wirklich mehr Einwohner anlocken will, muss komplette neue Baugebiete ausweisen.

### **1.4. FÖRDERUNG VON ORTSBILDGERECHTEM MEHRFAMILIENHAUS**

Wie bei Maßnahme 1.3. wird hier explizit auf das Ortsbild verwiesen – die Sorge besteht, dass hier nur Lippenbekenntnisse geleistet werden, aber die tatsächlich realisierten Gebäude letztendlich nicht passen.

Grundsätzlich wird aber auch hier die Richtigkeit der Maßnahme anerkannt. Der Wohnungsmix müsse sich ändern, im Bezug auf Wohnungsgrößen (junge Familien, Studierende) und auf einen höheren Anteil an Mietwohnungen.

### **1.5. BARRIEREFREIHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM**

Primär wird in diesem Zusammenhang die Pflasterung im Ortskern genannt, die von vielen Kommentaren als unzumutbar beschrieben wird. Darüber hinaus erfolgen viele Hinweise, dass es hier nicht nur um ältere Menschen geht, sondern auch um viele andere Personengruppen, die eingeschränkt mobil sind: Menschen mit Behinderungen oder Eltern mit Kinderwagen.

### **1.6. KOMMUNALES FASSADENPROGRAMM**

Ein Teil der Kommentare weist darauf hin, dass Eigentümer nicht zu sehr durch Regeln bevormundet werden sollen und deren Wünsche respektiert werden sollen; ein anderer Teil wiederum weist daraufhin, dass ein solches Programm am besten gleich mit gestalterischen Regeln (Gestaltungssatzung) gekoppelt werden soll. Ein weiterer Wunsch ist die Förderung nachhaltiger Bau- Dämmmaterialien.

### **1.7. ÖFFENTLICHE SPIELPLÄTZE**

Ein mehrfach geäußerter Wunsch ist die Herstellung eines großen Abenteuer-/Wasserspielplatzes als besonderes Highlight. Darüber hinaus wird insb. betont, dass auch die bestehenden Spielplätze wertvoll sind und saniert/neu gestaltet werden sollten. Bei alledem sollen die Kinder und Jugendlichen, also die hauptsächlich Jugendlichen in die Gestaltung einbezogen werden.

## **2. ORTSZENTRUM NEUDROSSENFELD & UMGEBUNG**

### **2.1. TERASSENGÄRTENZWISCHEN BRÄUWERCK UND MAIN**

Insgesamt wird diese Maßnahme eher kritisiert: allgemein wird ihr eine geringe Priorität zugeschrieben, außerdem sollen sich die Eigentümer und hauptsächlich Nutznießer der neuen Verbindung (Bräuwerck) selbst um die Gestaltung kümmern.

Weitere Punkte sind der Wunsch nach einer integrierten Betrachtung des gesamten Hanges, d.h. einer Einbeziehung der Schlossgärten in die Betrachtung, sowie der Wunsch nach einem barrierefreien Zugang: also nicht nur Treppen, sondern auch eine Rampe oder ein Aufzug.

### **2.2. IM HERZEN VON NEUDROSSENFELD**

Zentrales Thema für die Umgestaltung des Ortszentrums sind die Parkplätze dort. Zwei Positionen stehen sich gegenüber: zum einen sollen die Parkplätze für Anwohner nicht vergessen werden, es soll also weiterhin viele Parkplätze geben; zum anderen sollen die Parkplätze entfernt werden, mit Verweis auf den neuen Park-

platz an der Bayreuther Straße. In diesem Zusammenhang wurden auch mehrfach Behindertenparkplätze gewünscht, für besondere Bedürfnisse. An Gestaltungswünschen werden hauptsächlich eine neue Pflasterung/Oberflächengestaltung sowie mehr Grünflächen und Sitzgelegenheiten genannt. Darüber hinaus gibt es viele Kommentare, die sich negativ über das Bräuwerck äußern, im Bezug auf Lärm und andere Belästigungen, insb. in den Abendstunden. Dieser Konflikt ist wichtig, kann aber nicht im Rahmen des ISEK beigelegt werden.

### 2.3. ZWISCHEN FRIEDHOF & SENIORENHEIM

Allgemein wird dieser Maßnahme in den Kommentaren eine sehr geringe Priorität eingeräumt. Oft wird betont, dass bei einer Umgestaltung das Parkplatzangebot nicht verringert werden darf. Darüber hinaus soll die Gestaltung naturnäher sein: Blühflächen, mehr Hecken, entsiegelte Flächen. Ebenfalls als wichtiger Punkt werden die Bedürfnisse des Friedhofs genannt. So muss sichergestellt sein, das Bestattungsunternehmen den Friedhof weiterhin gut anfahren können sowie Grüngut entsorgt werden kann.

### 2.4. KLIMAWANDELPARK

Der Klimawandelpark am Altenheim wird von vielen Kommentaren bereits nicht mehr als Ortskern begriffen; sie wünschen sich Grünflächen noch zentraler, direkt an Schloss- und Marktplatz. Der potenzielle Park wird bereits als zu weit auswärts und damit unpraktisch empfunden. An konkreten Nutzungs- und Gestaltungswünschen finden sich eine sehr naturnahe Gestaltung, der Erhalt eines Hangs zum Schlittenfahren im Winter, der Erhalt der Aussicht auf das Tal (d.h. keine hohen Bäume, keine Pavillons o.ä.) sowie eine barrierefreie Gestaltung.

## 3. MOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM

### 3.1. BÜRGERBUS

Der Bürgerbus in seiner aktuellen Form wird vielfach kritisiert: er fahre zu selten, und nicht alle Ortsteile seien angeschlossen. Gleichzeitig wird er in der Wahrnehmung der Teilnehmer nicht sehr stark genutzt, daher stellt sich die Frage des Kosten-Nutzen-Verhältnisses.

Als Verbesserungsvorschläge werden genannt: bessere Information der Neudrossenfelder über Routen, Fahrpläne, usw. – gerade im Hinblick auf die angestrebte Zielgruppe Senioren – sowie eine Flexibilisierung des Angebots (Anruf-Sammel-Text, flexible Routen, usw.).

### 3.2. AUFWERTUNG DES BUS-ANBINDUNG NACH BAYREUTH UND NACH KULMBACH

Kritisiert werden die schlechte Taktung zu Tagesrandzeiten und am Wochenende sowie die Anbindung der nicht zentral gelegenen Ortsteile, außerdem die hohen Preise. Gleichzeitig wünschen sich die Kommentare einen wirtschaftlichen Betrieb, d.h. wenige Leerfahrten und den Einsatz angemessener Fahrzeuge.

Weiterhin wird moniert, dass neben Bayreuth und Kulmbach gerade auch Harsdorf und Trebgast wichtige Ziele seien, da dort Bahnanschlüsse vorhanden sind. Auch hier sollte die ÖPNV-Anbindung besser werden.

### 3.3. EINRICHTUNG VON MITFAHRBÄNKEN AN DEN ORTSAUSGÄNGEN

Die Intention hinter der Maßnahmen wird zwar grundsätzlich gelobt, aber es bestehen durchgehend Zweifel, ob die Bänke auch tatsächlich genutzt werden; sowie Sicherheitsbedenken, insb. bei Kindern und Jugendlichen.

### 3.4. PRÜFUNG DER EINRICHTUNG REGIONALER RADVERKEHRSROUTEN

Als Kritik wird formuliert, dass viele Strecken aktuell auf Landstraßen geführt werden, was als nicht attraktiv und unsicher bewertet wird. Stattdessen wird eine eigene Infrastruktur gewünscht. Insbesondere die Strecke zwischen Kulmbach und Bayreuth wird als besonders gefährlich empfunden.



## **4. DASEINSVORSORGE, GEMEINWESEN, IDENTITÄT**

### **4.1. UNTERSTÜTZUNG VEREINE UND EHRENAMT**

Grundsätzlich wird die hohe Relevanz von Vereinen für das gesellschaftliche Leben in Neudrossenfeld betont. Es wird allerdings die Sorge formuliert, dass tatsächlich alle Vereine profitieren sollen und nicht nur der TSV.

Darüber hinaus wurde mehrfach vorgeschlagen, speziell Neubürger über das gesellschaftliche Leben in Neudrossenfeld zu informieren, um diese direkt in die Dorfgemeinschaft zu integrieren und neue Mitglieder für die Vereine zu akquirieren.

### **4.2. UNTERSTÜTZUNG ORTSTEILE**

Es wird betont, viele Ortsteile seien bereits gut organisiert und verfügen über eigene Strukturen – diese sollen erhalten bleiben und unterstützt werden. Darüber hinaus wird häufig angemerkt, dass es keinen Sinn macht, viele Einrichtungen mehrfach zu schaffen – stattdessen soll die verkehrliche Anbindung (gerade ÖPNV, Rad) verbessert werden, damit alle Ortsteile von der vorhandenen Infrastruktur profitieren können.

### **4.3. UNTERSTÜTZUNG FEUERWEHRWESEN**

Hier gehen die Meinungen auseinander: teilweise wird sehr stark gefordert, die freiwilligen Feuerwehren zu fördern und zu erhalten, gerade mit Verweis auf die soziale Komponente. Teilweise wird aber auch gefordert, die Feuerwehr zu zentralisieren und zu professionalisieren, in Form einer Berufsfeuerwehr.

Unabhängig davon wird häufig die Sorge formuliert, wie junge Leute für die Mitarbeit motiviert werden können, um den Nachwuchs zu sichern.

### **4.4. AUSBAU MITTAGSBETREUUNG & MENSA-ANGEBOT**

Es besteht der Wunsch, dass mehr Familien nach Neudrossenfeld ziehen; dafür muss der Schulstandort gesichert werden (siehe auch 4.6.) und hierfür braucht es eine gute Mensa.

Darüber hinaus besteht der Wunsch, die Mensa auch für Senioren zu öffnen.

### **4.5. WEITERENTWICKLUNG DER KINDERBETREUUNG**

Die Kommentare betonen den Zusammenhang zwischen Wohnraumentwicklung und Betreuungsplätzen: nur wenn es eine gute Betreuung gibt, ziehen Familien nach Neudrossenfeld – und nur, wenn mehr Wohnraum entsteht und bewohnt wird, entsteht auch der Bedarf, der zusätzliche Betreuungsplätze rechtfertigt.

### **4.6. NAHVERSORGUNG, KLEINTEILIGER EINZELHANDEL, LIEFERSERVICE**

Zum einen besteht der Wunsch nach einem Vollsortimenter in Neudrossenfeld: die Angebote von Lidl und Aldi werden als redundant empfunden. Zum anderen wird häufig der Wunsch nach regionalen Produkten geäußert, über die Direktvermarktung der lokalen Landwirte, z.B. über Hofläden oder einen Wochenmarkt.

### **4.7. MEDIZINISCHE ÄRZTLICHE VERSORGUNG, APOTHEKE, PHYSIO-ANGEBOT, PFLEGEDIENSTE**

Der Bedarf für zusätzliche Maßnahmen hier wird als niedrig eingeschätzt: die Apotheke liefert bereits, und die meisten Ärzte führen Hausbesuche durch. Das Angebot wird also bereits jetzt als gut bis sehr gut bewertet.

### **4.8. SICHERUNG SCHULSTANDORT**

Die Grundschule wird als sehr wichtig für Neudrossenfeld empfunden, bei der Mittelschule ist diese Überzeugung weniger stark. Auch hier besteht eine wechselseitige Abhängigkeit mit der Bevölkerungsentwicklung: Familien ziehen nur nach Neudrossenfeld, wenn es eine Schule gibt, und die Schule kann sich nur halten, wenn neue Schüler kommen.

#### 4.9. BACKHAUS, ORTSTEIL NEUENREUTH

Bei den Kommentaren schwingt die Sorge mit, dass andere Ortsteile nicht vergessen werden – Neuenreuth soll keine Sonderbehandlung bekommen. Insbesondere sollen die Kosten nicht dauerhaft bei der Gemeinde liegen, die ehrenamtliche Betreuung soll sichergestellt werden.

### 5. KLIMA, ENERGIE, ÖKOLOGIE

#### 5.1. BLÜHFLÄCHEN AUF GEEIGNETEN GEMEINDEFLÄCHEN

Die Kommentare wünschen eine Zusammenarbeit mit Fachleuten: Naturschutzbehörde und Wasserbehörde – so soll eine fachgerechte Umsetzung gesichert sein. Darüber hinaus wird häufig gewünscht, dass die Pflege der Flächen sichergestellt sein soll, was eventuell auf einem Missverständnis der Maßnahme beruht. Blühflächen werden bewusst weniger gepflegt und sind deshalb weniger pflegeintensiv als andere städtische Grünflächen.

#### 5.2. AUSBAU REGENERATIVER UND NACHWACHSENDER ENERGIEQUELLEN

Der Wunsch ist groß, dass bei der Errichtung von erneuerbaren Energien Rücksicht auf die Landschaft genommen wird, d.h. freistehenden Photovoltaik-Anlagen (oder Windräder) werden abgelehnt. Lieber sollen PV-Anlagen auf Dächern gefördert werden. Dafür wünsche die Kommentare eine aktive Beratung von Eigentümern sowie eine finanzielle Förderung durch die Kommune.

#### 5.3. ENERGIEEFFIZIENTE AUSSTATTUNG GEMEINDEEIGENER GEBÄUDE

Die Kommentare spiegeln die Maßnahme wieder: die Kommunale soll mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Gebäude entsprechend ausstatten. Dabei sollen die Anlagen ans Netz angeschlossen werden – so können z.B. Blockheizkraftwerke (BHKWs) auch außerhalb der Öffnungszeiten der kommunalen Gebäude laufen und so ihre Effizienz erhöhen.

#### 5.4. RENATUIERUNG VON KANALISIERTEN WASSERLÄUFEN

Generell wird diese Maßnahme als weniger wichtig betrachtet; es soll konkret erhoben werden, wo tatsächlich Maßnahmen notwendig und wünschenswert sind. Dabei sind auch insbesondere die Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu beachten – Kanäle wurden häufig aus Hochwasserschutzgründen angelegt.

#### 5.5. ENTSIEGELUNG NICHT NOTWENDIG VERSIEGELTER FLÄCHEN

Die Maßnahme findet breite Zustimmung in den Kommentaren. Konkret genannt werden zahlreiche öffentliche Parkplätze, die (teilweise) entsiegelt werden sollen, sowie Kies-Vorgärten auf privaten Flächen.

#### 5.6. TRINKWASSERSCHUTZ & ERHALT GEMEINDEEIGENER WASSER-QUELLEN

Die Kommentare verweisen auf die komplexen Zuständigkeiten beim Thema Wasserwirtschaft (Trinkwasserzweckverband). Außerdem wird gewünscht, dass die Kosten im Verhältnis zum Nutzen stehen. Gleichzeitig lobt auch eine Vielzahl von Kommentaren die Maßnahme, insbesondere mit Blick auf die Silberquelle. Eigene Wasserversorgung ist gerade im Hinblick auf den Klimawandel wichtig.

### 6. INFRASTRUKTUR & GEWERBE

#### 6.1. AKTIVIERUNG DER VERMARKTUNG VON LEER STEHENDEN GEWERBEIMMOBILIEN

Wichtiges Thema in den Kommentaren ist, dass die Ansiedlung der Betriebe ins Ortsbild passen muss – große Logistikbetriebe werden nicht gewünscht.

Zusätzlicher Vorschlag ist eine aktive Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth: Neudrossenfeld wird mit vergleichsweise günstigen Immobilienmieten und -preisen als Standort für universitäre Start-Ups vorgeschlagen.

## **6.2. FÖRDERUNG & SCHAFFUNG VON AUSBILDUNGS- UND ARBEITSPLÄTZEN**

Auch hier wird wieder betont, dass die angesiedelten Branchen ins Ortsbild passen sollen – lieber kleine Handwerksbetriebe statt Logistik-Standorte. Außerdem soll nicht zu viel neue Fläche für neue Gewerbeflächen versiegelt werden.

## **6.3. GRÜNDUNG EINER PLATTFORM/ WERBEGEMEINSCHAFT FÜR FIRMEN UND BETRIEBE**

Die Kommentare bewerten diese Maßnahme sehr negativ: in Neudrossenfeld sind die ansässigen Betriebe sowieso bekannt, daher würde eine Werbegemeinschaft keinen zusätzlichen Effekt haben.

## **6.4. AUSBAU DIGITALER NETZE**

Die hohe Wichtigkeit wird anerkannt: gerade in den aktuellen Corona-Zeiten ist Heimarbeit immer wichtiger geworden, und generell wird die Digitalisierung immer wichtiger.

Gleichzeitig wird aber der Wunsch formuliert, dass die Landschaft nicht durch Masten belastet werden und soweit wie möglich die Infrastruktur in Erdkabeln errichtet werden soll.

# **7. TOURISMUS & KULTUR**

## **7.1. AUSBAU VON RAD- UND WANDERWEGEN**

Zum einen wird eine Verbesserung der Beschilderung gewünscht, damit insbesondere Ortsunkundige sich besser zurechtfinden. Zum anderen werden neben den Langstreckenwegen auch zusätzliche Angebote für spezifische Sportarten, z.B. Mountainbike-Strecken, gewünscht.

Außerdem wird betont, dass durch den Ausbau sowohl Pendler als auch Sportler/Touristen profitieren können – wo es gewünscht und attraktiv ist, beides auf einer Strecke zu führen.

## **7.2. VERKNÜPFUNG VON RAD- UND WANDERWEGEN MIT DEM GASTRONOMISCHEN UND DEM ÜBERNACHTUNGSANGEBOT**

Es wird der Wunsch geäußert, neben den gastronomischen und Übernachtungsangeboten noch weitere Attraktionen an den Wegen zu schaffen. Außerdem soll dieses Konzept gemeinsam mit den Gastronomen und Hoteliers erarbeitet werden.

## **7.3. ÜBERARBEITUNG DER KONZEPTE FÜR / UNTERSTÜTZUNG VON TRADITIONSFEIERN**

Insbesondere das Europafest wird als Highlight empfunden; die Kommentare wünschen sich mehr Veranstaltungen in dieser thematischen Richtung – internationale Freundschaft. Teilweise werden Sorgen über die Lärmbelastung im Ortskern formuliert, unter der die Anwohner während der Veranstaltungen leiden.

## **7.4. AKQUISE EINER KULTURANGEBOTS FÜR DREIFALTIGKEITSKIRCHE, FÜR BRÄUWERCK-SAAL UND FÜR OPEN-AIR IM BIERGARTEN, IM PARK, AUS DEM PLATZ**

Die Veranstaltungen sollen in allen Ortsteilen stattfinden, nicht nur im Ortskern, und dabei verschiedene Veranstaltungsorte nutzen. Spezifisch für den Ortskern werden auch hier wieder Sorgen bzgl. des Lärmschutzes für die Anwohner formuliert.

Gleichzeitig fordern auch viele Kommentare, dass die Gemeinde sich aus dieser Planung heraushalten soll – die Organisation eines guten Programms sei Sache der Unternehmer/Gastronomen und nicht Teil der kommunalen Aufgaben. Dabei wird auch die Sorge nach einer Bevorteilung des Ortskerns formuliert.



## **ZUKUNFT NEUDROSSENFELD**

### **Auswertung der ersten Umfrage zum ISEK**

**Stand: 08.03.2021**

#### **Auftraggeber**

Gemeinde Neudrossenfeld  
Adam-Seiler-Straße 1  
95512 Neudrossenfeld

#### **Bearbeitung**

*UmbauStadt PartGmbH*

Flinschstraße 8  
60388 Frankfurt am Main

fon 069 / 42 60 26 06  
fax 069 / 42 60 26 10  
email mail@umbaustadt.de  
net www.umbaustadt.de

*freiraumpioniere | landschaftsarchitekten*

Cranachstraße 47  
99423 Weimar

fon 03643 / 740 29 29  
fax 03643 / 740 29 30  
email info@freiraumpioniere.de  
net www.freiraumpioniere.de